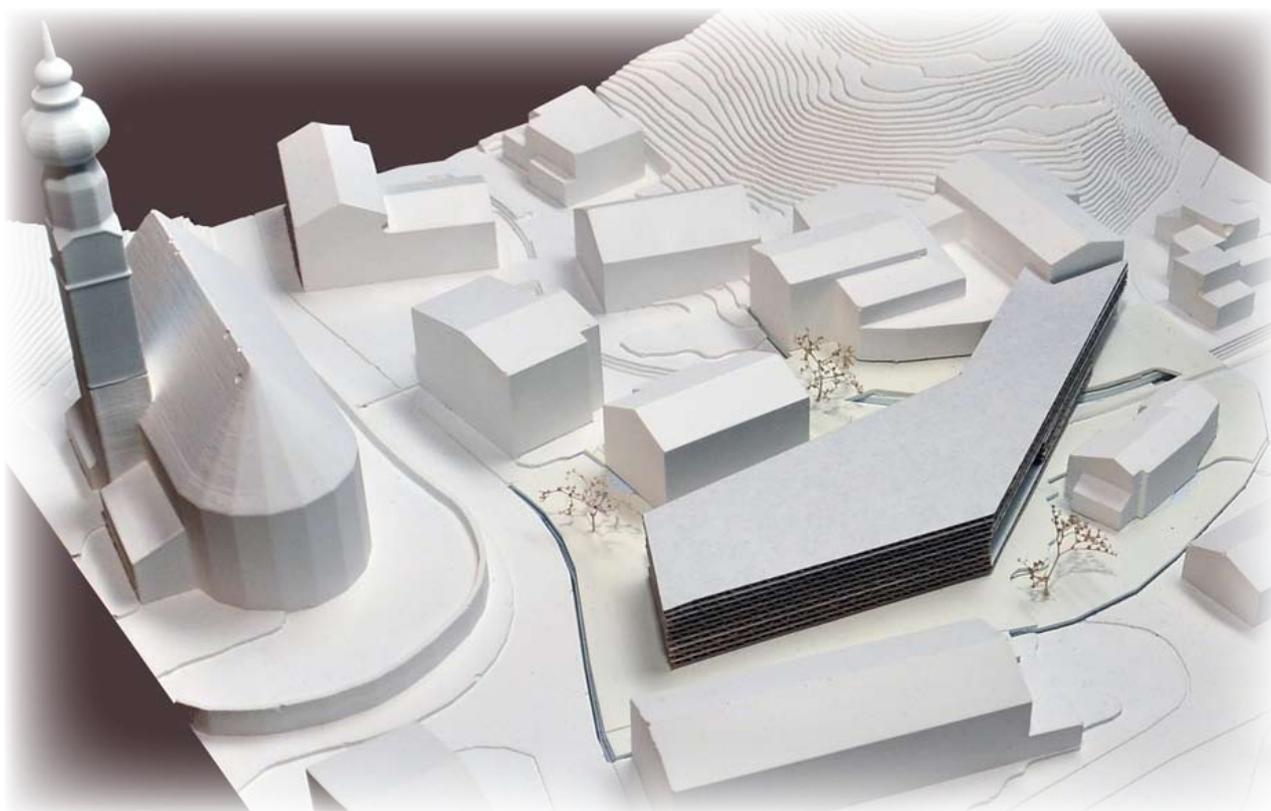




DA PLESSINGER



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

März 2020

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2 -17	Kirchenchor:	S. 28
Kindergarten:	S. 18/19	Christbaumversteigerung:	S. 29
Musikkapelle:	S. 20	Schützengilde:	S. 30/31
Neue Mittelschule:	S. 21	Tennis und Sportverein:	S. 32/33
Hort und Adventnachmittag	S. 22/23	Glatzhamer Eisschützen:	S. 34
Bäuerinnen und Landjugend:	S. 24/25	SVB - Stocksport:	S. 35
Fasching: „Pleassinger Südlage“	S. 26	Umweltberater:	S. 36
Senioren am Computer:	S. 27	Termine, Impressum u. Jubilare:	S. 37/40

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Seit dem ersten Erscheinen des beliebten Pleassingers im Jahr 2005 sitze ich nunmehr erstmals da und schreibe mit Unsicherheit das 61. Vorwort für die erste Ausgabe des Jahres 2020.



Was bringen uns die nächsten Wochen?

Dieses Mal ist völlig neu, dass überhaupt nicht abschätzbar ist, was Sache ist, wenn Ihr, liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher, anfangs April den 61. Pleassinger lest.

Noch Ende Februar hätte ich – wie viele andere auch – nicht geglaubt, dass uns dieser neue Virus in Breitenbach, in Tirol, ja in ganz Europa und vielen Teilen der Welt Umstände aufzwingt, die es seit dem II. Weltkrieg nicht mehr gab.

Im Nachhinein ist leicht gescheit sein

Tag für Tag müssen wir mehr akzeptieren, dass vieles nicht mehr so ist, wie es war, und trotzdem überstrahlt alles die Zuversicht, dass wir gemeinsam diese schwierige Situation meistern werden!

Im Nachhinein ist oft leicht, vieles besser zu wissen, aber ich bin überzeugt, dass unsere politisch Verantwortlichen mit ihren Beratungsstäben alles unternommen haben, um die Kurven der Ansteckungsraten abzufachen und damit diese Pandemie in den Griff zu bekommen bzw. die bekanntermaßen sehr guten Einrichtungen unseres Gesundheitssystems auch weiterhin aufrechterhalten zu können.

Titelbild:

3D-Modell der geplanten neuen Volksschule (Bericht dazu auf S. 8 und 9)
Foto: Armin Naschberger

Was wir unbedingt daraus lernen müssen

Vieles in unserer Wohlstandsgesellschaft ist auf einmal nicht mehr wichtig, und zurecht sind kritische Fragen bezüglich der Abhängigkeit von ausländischer Arznei- und Lebensmittelproduktion aufgetaucht.

Hoffentlich ziehen die Verantwortlichen, aber auch die Konsumenten die Lehren daraus, dass die Versorgungssicherheit bei lebenswichtigen Medikamenten und wertvollen Lebensmitteln vor der Gewinnmaximierung zu stehen hat und diese Grundbedürfnisse nicht ohne Wenn und Aber dem mittlerweile sehr zugespitzten Wirtschaftsliberalismus geopfert werden dürfen.

Staat und Land werden gut helfen

Viele Betriebe und Unternehmen stehen innerhalb weniger Tage vor Auftragsseinbrüchen, ja oft vor Nulleinnahmen.

Wir haben gottseidank die gute Situation, dass unsere Republik und auch unser Bundesland finanziell gut aufgestellt ist und die öffentlichen Budgets auch einige außerordentliche Belastungen ertragen.

Regierungen haben rasch reagiert

Für die Bewältigung des ersten Schockzustandes hat die Bundes- und Landesregierung sehr rasch reagiert und entsprechende Hilfen – etwa mit der Möglichkeit der Kurzarbeit – beschlossen.

Wenn der Bund jährlich fast € 82 Mrd. und das Land Tirol jährlich € 4 Mrd. an Einnahmen zu verzeichnen hat und wenn das BIP im Jahr 2019 in Öster-

reich fast € 400 Mrd. betrug, dann wird es auch möglich sein, einige Dutzend Milliarden für die möglichst schadlose Bewältigung dieser Krise auf kurzem Wege zur Verfügung zu stellen.

Gerechte Verteilung

Die wohl noch größere Aufgabe als die Geldmittelaufbringung wird aber zweifelsohne die halbwegs gerechte Verteilung dieser staatlichen Hilfen sein.

Einzelunternehmen und kleine Familienbetriebe so zu unterstützen, dass ihre Existenz aufrechterhalten bleibt, und viele andere nicht zu übersehen, die in verschiedensten Branchen von heute auf morgen keinerlei Einnahmen mehr hatten, wird wohl ein sehr tragfähiges Netz, das von allen Sozialpartnern aufzuspannen ist, notwendig machen.

Was bedeutet dieser budgetäre Kraftakt für unsere Gemeinde?

Zum jetzigen Zeitpunkt ist überhaupt noch nicht abzusehen, wie viele Milliarden von den öffentlichen Budgets notwendig sind, um viele Konkurse zu verhindern, um Hunderttausende Arbeitslose abzuwenden, aber auch gleichzeitig notwendig sein werden, um die Wirtschaft auf standby zu halten.

Für uns Gemeinden, die sehr auf öffentliche Zuweisungen angewiesen sind, bedeutet es sicher einen erheblichen Rückgang der Steuereinnahmen und damit weniger Abgaben-Ertragsanteile.

Da diese Abgaben-Ertragsanteile für unsere Gemeinde mit ca. € 3,3 Mio. ca. **40 % des Gesamtbudgets** ausmachen und zudem die für unsere Gemeinde so wichtigen GAF-Mittel (= **Gemeinde-Ausgleichsfonds**) auch 1:1 von den Steuereinnahmen abhängig sind, werden auch die Zuschüsse bei größeren Projekten deutlich sinken!

Redaktionsschluss

für den Juni-Pleassinger:

7. Juni 2020

pleassinger@breitenbach.at

Ist der Neubau unserer Volksschule weiterhin gesichert?

Nach einer kürzlichen Mitteilung des Landesrates HR Mag. Johannes Tratter werden derzeit für künftige Projekte keine Finanzierungszusagen mehr gegeben.

Für jene Vorhaben, die bereits eine schriftliche Zusage haben, werden diese aber weiterhin garantiert.

Für den Neubau unserer Volksschule habe ich Gott sei Dank bereits schon vor Monaten die Voraussetzungen für die Finanzierungszusage geschaffen, sodass diese Zusicherung bereits schriftlich vorliegt und die Zuwendung von € 4,2 Mio. GAF-Mittel schriftlich bestätigt und gesichert ist.

Damit kann ich beruhigen: der Neubau unserer Volksschule wird plangemäß abgewickelt werden können.

Vorübergehende Schließung der Postpartnerstelle

Ab 19. März wurden die Infobüros des TVB Alpbachtal geschlossen, und damit war ab diesem Tag auch unsere Postpartnerstelle Breitenbach zu schließen.

Der Recyclinghof ist sogar länger geöffnet

Unser gemeinsamer Recyclinghof Kundl-Breitenbach wird auch bei längerer Quarantäne nicht gänzlich geschlossen werden können. Um die Zahl der gemeinsamen Besucher zu reduzieren, wurden daher die **Öffnungszeiten ausgeweitet** und die automatische Einfahrfrquenz reduziert.

Die Jahresrechnung 2019 ist fertig

Wie in der Tiroler Gemeindeordnung vorgesehen, hätte die Jahresrechnung 2019 vom Gemeinderat bis zum 31. März 2020 beschlossen werden müssen.

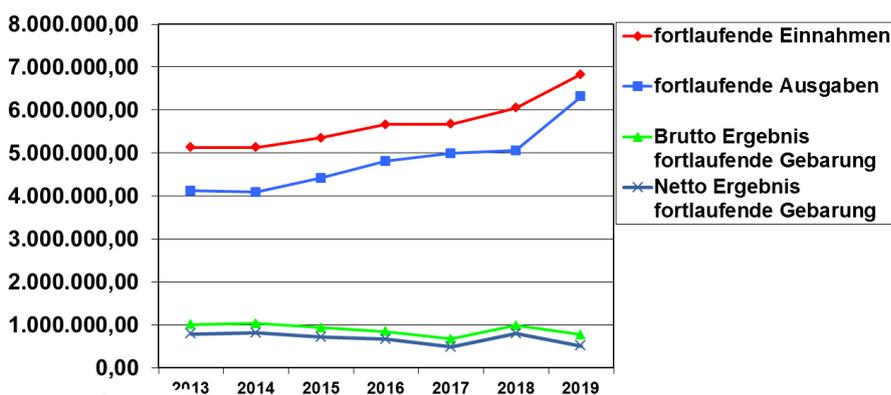
Aufgrund der bekannten Situation wurde auch diese Frist vom Land aufgehoben, sodass dies der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt nachhollen muss.

Auszugsweise aber schon jetzt die Eckdaten:

Rechnungsabschluss Gesamthaushalt 2019

Ergebnis Vorjahr	€ 274.453,26
Einnahmen lfd. Jahr	€ 7.316.154,53
Summe A	€ 7.590.607,79
Ausgaben lfd. Jahr	€ 7.361.186,82
Jahresergebnis	€ 229.420,97
Summe B (= Se. A)	€ 7.590.607,79

Fortlaufende Einnahmen und Ausgaben im Vergleich



Kommentar zur Jahresrechnung 2019

Letztmalig im Jahr 2019 wurde die Jahresrechnung auf Basis des alten Rechnungssystems erstellt. Nach investitionsbedingtem kurzfristigem Anstieg der Schulden im Jahr 2018 haben sich diese wieder auf das vorherige Niveau eingependelt. Einnahmen und Ausgaben stiegen seit 2014 kräftig an.

Schönau noch heuer mit schnellem Breitband versorgt

Gerade die letzten Wochen haben gezeigt, wie wichtig etwa bei verordneter Heimarbeit ein schnelles Internetangebot ist. Derzeit werden ganz aktuell im Dorf von der A1 einige weiße Flecken in der Versorgungslandschaft Breitenbachs noch beseitigt.

Was die private Internetversorgung betrifft, ist die lückenlose Versorgung des Ortsteils Schönau in Vorbereitung, und im Voranschlag 2020 wurden dafür € 250.000,- vorgesehen. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Monaten.

Bischofsempfang am 8. März

Im Zuge der heurigen Visitation unserer Pfarre fand am zweiten Sonntag im März in unserer Gemeinde der feierliche Empfang von Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM statt.

Die Bundesmusikkapelle, die Schützenkompanie, die Feuerwehr, Fahnenabteilungen und die Vertreter des Pfarrgemeinderates und des Gemeinderates haben dem 79. Erzbischof unserer Diözese einen würdigen Empfang bereitet, wofür ich mich sehr herzlich bedanken möchte.



Foto: P. Hohlrieder

Zum Abschluss etwas ganz Erfreuliches

Bei der EM/WM der Stockschützen, die Anfang März in Regen (D) stattgefunden hat, haben zwei Breitenbacher Sportler phantastisch abgeschnitten. Der Breitenbacher **Matthias Gschwentner** wurde Vize-Europameister bei der Mannschaft U 16, und die für unseren Verein tätige und aus Erpfendorf stammende **Stefanie Wörgötter** wurde Vize-Weltmeisterin in der U23 sowie Vize-Weltmeisterin in der Mannschaft.



Matthias Gschwentner und Stefanie Wörgötter

Besonderer Dank

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher, das, was sich auch in unserem Dorf in den letzten Tagen und Wochen abgespielt hat, ist einzigartig seit den Wirren des II. Weltkrieges.

Ich bedanke mich bei allen, die ihren Beitrag geleistet haben, um diese Ausnahmesituation gut zu meistern und für das zahlreiche Angebot, älteren und alleinstehenden Menschen helfen zu wollen.

Besonderer Dank gilt den Eltern unserer Kinder, die so rasch reagierten und auf die öffentliche Betreuung verzichteten, sowie unseren Kinderbetreuerinnen und LehrerInnen, die auch sehr flexibel und angepasst mit dieser Situation umgingen.

Der Wert und das Funktionieren einer guten Gesellschaft wird nicht daran gemessen, wie sie sich bei absolutem Wohlstand behauptet, sondern daran, wie sie außerordentliche Verhältnisse bewältigt.

Danke allen, die in dieser außerordentlichen Zeit die öffentlichen Anweisungen befolgt haben und damit einen ganz entscheidenden Beitrag für die Bewältigung dieser hoffentlich in wenigen Wochen wieder zu Ende gehenden Situation erbracht haben.

Der Bürgermeister:
LABg. Ing. Alois Margreiter

ÖR Josef Margreiter – ein rüstiger 90er

Am **17. März** feierte unser geschätzter **Altbürgermeister und Ehrenbürger Sepp Margreiter** in bester geistiger Frische - coronabedingt vorerst im kleinen Kreis - seinen 90. Geburtstag. Als wäre es gerade gewesen, als wir am 20. März 2010 beim Gasthof Gwercher mit vielen Gratulanten des öffentlichen Lebens und unserer Vereine seinen 80. Geburtstag feiern konnten.

Der Vorhofer Sepp hat mit elf Jahren seinen Vater verloren, und daher musste er früh anpacken. Seine ersten Funktionen hatte er in der **Katholischen Jugend** bzw. in der **Jungbauernschaft** übernommen.

Schon bald, mit 24 Jahren, war er im **Ortsbauernrat** und übte in den Jahren 1954 bis 1990 die Tätigkeit des **Ortsbauernobmanns** bzw. des **Bezirksbauernbund-Obmanns** aus.

Von 1956 bis 1986 war Sepp **Gemeinderat, Gemeindevorstand**, sechs



Altbürgermeister ÖR Sepp Margreiter feierte seinen Neunziger.

Jahre **Vizebürgermeister** und von 1968 bis 1986 **Bürgermeister** unserer Gemeinde.

Sepp Margreiter war von 1960 bis 1988 **ÖVP-Ortsparteiobmann** und von 1980 bis 1989 **Abgeordneter zum Tiroler Landtag**.

Von 1974 bis 1986, also zwölf Jahre lang, war der Bürgermeister von Breitenbach auch **Vizepräsident des Tiroler Gemeindeverbandes**.

Der rüstige Jubilar war von 1986 bis 2000 Obmann der heimischen Raiffeisenkasse und zwölf Jahre **Obmann des Raiffeisenverbandes Tirol**.

Sein öffentliches Wirken beendete Sepp mit der jahrelangen erfolgreichen Führung des **Seniorenbundes Breitenbach**.

Zum 80. Geburtstag habe ich in meiner Laudatio dem Sepp gewünscht: „Der Herrgott möge Dir Deine Gesundheit und Deine geistige Schärfe noch lange bewahren!“

Ich kann nur sagen, der Herrgott hat meine Bitte erhört. Ich möchte unserem Altbürgermeister trotz seiner körperlichen Einschränkungen weiterhin viel Gesundheit und den Erhalt seiner beeindruckenden geistigen Frische wünschen.

Der Bürgermeister:
LABg. Ing. Alois Margreiter

Erzbischof Dr. Franz Lackner zu Besuch

Im Rahmen der Visitation im Dekanat Reith besuchte am Sonntag, **8. März** Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM die Pfarre Breitenbach. Vor der Volksschule wurde der Erzbischof mit einer Ehrensalve der Schützenkompanie Breitenbach würdevoll empfangen.



Festlicher Empfang vor dem Gemeindeamt



Erzbischof Dr. Franz Lackner bei der Predigt



Perfekte Ehrensalve nach der Messe



Gemeinsames Schnapsl nach der Ehrensalve der Schützen

Wir bedanken uns für die zahlreiche Anwesenheit der Vereine, bei den Vertretern der politischen Gemeinde mit Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter und Vizebürgermeisterin Martina Lichtmanegger, dem Pfarrgemeinderat, den Ehrengästen und bei den treuen Kirchenbesuchern.

Bericht: PGR-Obm. OSR Günter Schroll
Fotos: Armin Naschberger

Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz ein 60er

Am **21. Jänner** feierte Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz seinen 60. Geburtstag. Nach der Feier der Frühmesse in der Pfarrkirche Breitenbach stellten sich die ersten Gratulanten in der Sakristei ein.



Foto: Peter Hohliedler

Gratulantenschar in der Sakristei



Auch die BMK-Obfrau Anita Schneider und Stabführer Siegfried Ingruber gratulierten anlässlich des Besuchs von Bischof Lackner Pfarrer Dr. Stachiewicz nachträglich zum runden Geburtstag und überreichten hochprozentige Grüße aus Tirol.



Der musikalische Jubilar durfte als Ehrendirigent einen Marsch dirigieren.



Seit 2010 ist der gebürtige Pole im Pfarrverband Kundl-Breitenbach als umsichtiger Pfarrer tätig. Am 26. Mai 1985 wurde er im polnischen Pelplin zum Priester geweiht.

Bericht: Pfarre Breitenbach
Fotos: Armin Naschberger

Die Pfarre im Internet:
www.pfarre-breitenbach.at

Großes Interesse bei der öffentlichen Gemeindeversammlung

Am **3. Februar** fand wieder eine öffentliche Gemeindeversammlung statt, bei der der Bürgermeister in Entsprechung der Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung einen ausführlichen Überblick über Aktivitäten, Projekte und Finanzen der abgelaufenen Jahre 2018 und 2019 sowie eine Vorschau auf das kommende Jahr 2020 und darüber hinaus gab.



Foto: A. Naschberger

Im zweiten Teil der mit ca. 160 GemeindegängerInnen sehr gut besuchten Versammlung wurde das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbs betreffend den Neubau der Volksschule Dorf vorgestellt.

Der Bericht des Bürgermeisters war in die Themenschwerpunkte

1. Budget- und Finanzsituation
2. Verbesserung der Infrastruktur
3. Liegenschaften und Gebäude
4. Sonstiges

für das jeweilige Berichtsjahr gegliedert und wurde mit einer umfangreichen Powerpoint-Präsentation präsentiert. Zusammengefasst konnte der Bürgermeister über viele Projekte berichten und auch auf eine **gute Finanzsituation** der Gemeinde Breitenbach verweisen.

Das Jahr 2018

Budget- und Finanzsituation

Schuldenstand 31.12.2018: € 1.978.000,-
Schuldenstand 31.12.2017: € 1.748.000,-

Demnach wurde der Schuldenstand um € 230.000,- erhöht, aber im Gegenzug wurden € 1.843.000,- investiert (An- und Umbau Feuerwehrhaus, An- und Umbau Sportstättegebäude, Errichtung Stockschießhalle) und dafür € 856.000,- öffentliche Zuschüsse erhalten.

Verbesserung der Infrastruktur

- Eröffnung SPAR-Markt samt Brücke und Parkplatz
- Wesentliche Verbilligungen im Öffentlichen Nahverkehr (f. Pensionisten, Studenten u. d. gesamte Region!)



Liegenschaften und Gebäude

- An- und Umbau FF: Gesamtkosten € 1.017.000,-
Zuschüsse € 487.000,-
- Aus- und Umbau Sportstättegebäude und Stockschießhalle: Gesamtkosten € 826.000,-,
Zuschüsse € 369.000,-
- Erneuerung Kirchendächer: Gesamtkosten € 400.000,-
Gemeindeanteil € 40.000,-
- Sanierung FF-Haus Kleinsöll: € 41.000,-

Das Jahr 2019

Budget- und Finanzsituation

Schuldenstand 31.12.2019: € 1.810.000,-

Das heißt, obwohl 2018/2019 zwei größere Projekte (FF-Haus und SV-Gebäude) umgesetzt und € 1,84 Mio. investiert wurden, liegen die Schulden Ende 2019 kaum höher (+ € 62.000,-), als sie noch vor diesen Investitionen lagen!!

Also diese drei Projekte zu diesem Zeitpunkt nicht umzusetzen, hätte bedeutet, dass sie in den nächsten fünf Jahren nicht mehr umgesetzt werden hätten können.

Verbesserung der Infrastruktur

- Austausch des Dorftaxis
- Neuer Gemeinde-Traktor LinTrac 110:
Aufzahlung € 98.000,-
- Aufbau Hofzufahrt Fischlehen:
Gesamtkosten € 150.000,-,
Gemeindeanteil € 39.000,-
- Asphaltierungen Schönau, Reichenleit und Ausserdorf:
Gesamtkosten € 239.000,-
- Neufassung Eulensteinquelle: Gesamtkosten € 110.000,-
- Errichtung Löschteich Berau: Gesamtkosten € 10.000,-

Liegenschaften und Gebäude

- Architektenwettbewerb Volksschule:
Gesamtkosten € 126.000,-,
davon 75 % Förderung
- FF-Haus Kleinsöll und Ankauf Gebrauchtfahrzeug:
€ 50.000,- zu 100 % von der FF getragen!

Vorschau 2020

Budget- und Finanzsituation

Geplanter Schuldenstand 31.12.2020: € 1.716.000,-
Also Ende 2020 um € 260.000,- weniger als Ende 2018!!!

Verbesserung der Infrastruktur

- Breitbandausbau Schönau: € 250.000,-
- Radwegausbau Richtung Kramsach: € 130.000,-
- Gemeindeeigene Geschwindigkeitsmessung:
€ 60.000,-
- Ankauf FF-Auto: Gesamtkosten € 360.000,-
Gemeindeanteil € 145.000,-

Liegenschaften und Gebäude

- Container für Volksschule: € 250.000,-

Sonstiges

- Bodenaushubdeponien Bichl, Krumbach und Untergrübl
- Einhebung einer Zweitwohnsitzabgabe, gestaffelt von € 100,- (bis 30 m²) bis € 920,- (über 250 m²)
- Ab 01.05.2020 alle niedergelassenen Ärzte sind auch Sprengelärzte

Vorschau über 2020 hinaus

Budget- und Finanzsituation

Ende 2022 bzw. 2023 laufen zwei große Kanaldarlehen aus, dadurch sind ab 2024 wieder ca. € 70.000,- zusätzliche Tilgungsrate verfügbar.

Ende 2027 läuft ein weiteres großes Kanaldarlehen aus, damit sind zusätzliche € 60.000,- Tilgungsrate verfügbar.

Ländliche Gemeinden werden künftig finanziell besser gestellt (Gemeindestraßenprogramm, Tiroler Finanzzuweisungsgesetz, Ausgleich strukturschwache Gemeinden, Ausgleich Wegfall Pflegeregress), d. h. dass der Gemeinde Breitenbach ab 2021 jährlich ca. € 420.000,- zusätzlich zur Verfügung stehen.

Es gibt also jedenfalls Luft für neue Projekte neben dem Neubau der Volksschule!

Die Gemeinde im Internet:
www.breitenbach.at

Verbesserung der Infrastruktur

- Verkabelungen von mehreren 30 kV-Leitungen durch die TIWAG, auch als Kompensation durch die Belastungen durch die neue 110 kV-Leitung
- Neuverhandlung VVT (Halten der Schönau Runde, weitere Verbilligungen der Gemeinden Kirchbichl, Wörgl, Kundl und Breitenbach)
- Ausbau der Hofzufahrten Eulenstein, Huben und Vorder- bzw. Hinterköpfen

Liegenschaften und Gebäude

- Neubau der Volksschule Dorf:
Kosten inkl. Abbruch € 9,5 Mio.,
Zuschüsse € 4,2 Mio.,
Darlehen € 5,0 Mio.,
Budgetfinanzierung € 0,3 Mio.
- Sanierung NMS-Turnsaal inkl. Küche und 5. Gruppenraum: € 2,0 Mio.
- Erweiterung Urnenwände
- Sanierung Hochbehälter Aigen (damit sind alle Wasserversorgungssysteme der Gemeinde im Topzustand!)

Sonstiges

- Hochwasserschutz: Anteil für Breitenbach (Rechtskraft durch angekündigten Einspruch der Gemeinde Radfeld noch nicht gegeben)
- Fortschreibung Raumordnungskonzept (das bestehende RO-Konzept läuft 2023 aus)

Conclusio des Bürgermeisters:

Mit diesem ausführlichen Bericht wurde zweifelsohne mit Bildern und Zahlen der Nachweis erbracht, **dass in unserer Gemeinde in den Jahren 2018 und 2019 wieder sehr viel geschehen ist** und trotzdem die Schulden nicht erhöht wurden!

Gleichzeitig konnte der Bürgermeister auch **schlüssig darstellen**, dass die **Finanzierungen der neuen Volksschule** und von noch weiteren notwendigen Projekten **in den nächsten Jahren** in unserer Gemeinde **gesichert** sind!

Die Sorgen mancher Gemeinderäte, dass die Investitionen beim Feuerwehrhaus und bei den Sportgebäuden der Gemeinde den finanziellen Spielraum für die Finanzierung der neuen Volksschule nehmen würden, **haben sich damit wohl deutlich relativiert**.

Der Schwerpunkt der Arbeit 2020/2021 liegt eindeutig im Neubau der Volksschule und den in den jeweiligen Vorschlägen berücksichtigten Projekten.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Neubau der Volksschule: das Siegerprojekt

Nach gemeinsamer Erarbeitung eines Raumprogramms mit der Direktion unserer Volksschule und der Erstellung einer Machbarkeitsstudie (ob die neue Volksschule am bisherigen Platz untergebracht werden kann) wurde in sehr guter Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung des Landes Tirol ein EU-weiter, offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich ausgeschrieben.

Das erwartete Ergebnis war die Erlangung von baukünstlerischen Entwurfskonzepten mit anschließendem Verhandlungsverfahren für die Vergabe der Architekturplanung (optional Generalplanerleistung) gemäß Bundesvergabegesetz.

Die Ausschreibung wurde von der Gemnova Dienstleistungs-GmbH mittels e-Vergabepattform durchgeführt. Die Einreichfrist wurde mit 20.12.2019 festgelegt und am 28. und 29. Jänner 2020 fand die Preisgerichtssitzung statt.



Das Preisgericht bestand aus 12 Hauptpreisrichtern (davon je 2 Fachpreisrichter von der Architektenkammer bzw. von der Dorferneuerung und 8 Preisrichter von der Gemeinde) und wurde vom Vorsitzenden DI Thomas Schnitzer von der Architektenkammer Tirol sehr umsichtig und fachlich kompetent geleitet.

68 Projekte wurden abgegeben

Die Vorprüfung ergab, dass 68 Projekte rechtzeitig und vollständig digital bis zum vorgeschriebenem Abgabetermin (20. Dezember 2019) abgegeben wurden und damit im Wettbewerbsverfahren waren.

Am 1. Wertungstag blieben nach zwei Wertungsdurchgängen noch zwölf Projekte in der Wertung. Am 2. Sitzungstag wurde der 3. Wertungsdurchgang durchgeführt und die ersten sechs Projekte wurden wie folgt gereiht:



Die Architekten DI Daniela Amann und DI Thomas Schnitzer sowie Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und HR DI Klaus Juen (Leiter der Dorferneuerung) bei der Beurteilung eines der eingereichten Modelle

1. Preis und Sieger: DI Johannes Nägele, Vandans

2. Preis: DI Thomas Schiegl, Kundl

3. Preis: Klingan/Konzett, Architektur ZT GmbH, Ibk.

1. Anerkennungspreis: Klammer-Zeleny, Wien

2. Anerkennungspreis: Christoph Gradauer, Graz

3. Anerkennungspreis: Christoph Kalb, Bregenz

Der Wettbewerbssieger

Das Siegerprojekt überzeugte alle 12 Jurymitglieder mit einem präzisen in der Dorfmitte eingefügten nur zweigeschößigen Baukörper und einem sehr überzeugenden Grundriss.

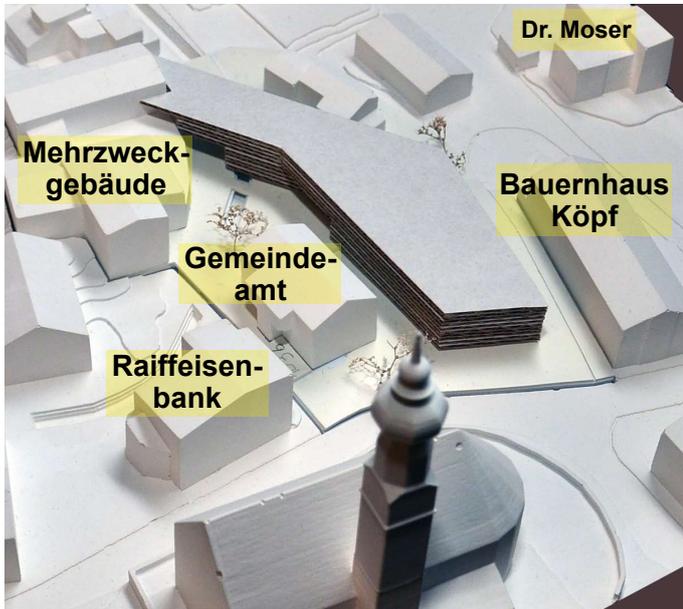
Auch die Abrückung vom Gemeindeamt und der weiter hinten liegende Haupteingang im Bereich des Dorfbaches mit der Gestaltung eines Innenhofes und der Anbindung zum Mehrzweckgebäude überzeugten durchgehend!

Die Anordnung der beiden Schulcluster im Erdgeschoß und Obergeschoß und der fließende Übergang zur Aula und Bibliothek lassen angenehm differenzierte Bereiche des offenen Lernens entstehen.



Projektbetreuer DI Thomas Klima, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Wettbewerbssieger DI Johannes Nägele, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger und DI Stanislaus Unterberger (Dorferneuerung Land Tirol)

Dieses Projekt besteht auch durch die Verlängerung des Werkraumtraktes bis zur Terrasse des Mehrzweckgebäudes. Allerdings ist die Überbauung des Dorfbaches noch in ihrer Realisierbarkeit mit der Wasserbauverwaltung zu klären. Insgesamt ist die Entscheidung einstimmig (12:0) für dieses Projekt ausgefallen.



Die Zweigeschoßigkeit, der sehr gut belichtete Grundriss, die raummäßige Verbindung zu Turnsaal und Mehrzweckgebäude und das deutliche Abrücken vom Gemeindeamt waren die entscheidenden Punkte, dass Architekt Johannes Nägele aus Vorarlberg diesen Wettbewerb gewonnen hat.

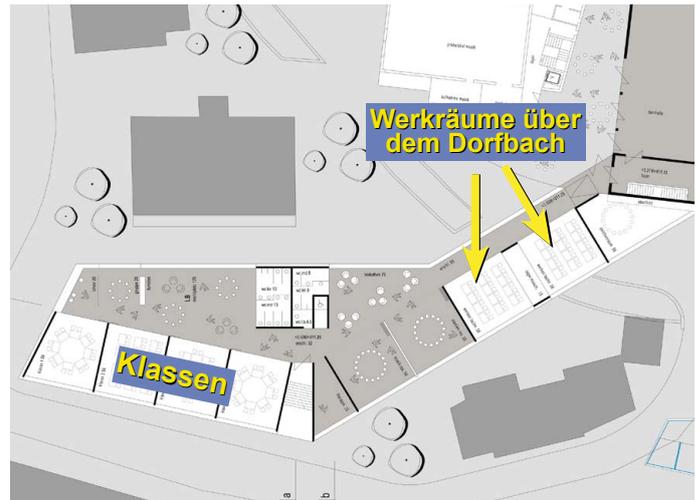
Architekt Nägele hat im letzten Jahr als Wettbewerbssieger den Kindergarten in Ebbs realisiert und wir konnten uns dabei schon ein Bild über seine architektonischen Ansätze und seine Materialwahl machen.

Derzeit laufen die Verhandlungen über die Honorarhöhen bzw. die Vergaben von zusätzlich notwendigem Projektmanagement und Bauaufsicht.



Plan Erdgeschoß: Die Schule ist vom Gemeindeamt getrennt und der Eingang befindet nun hinten im Bereich des Dorfbaches. Dadurch entsteht ein geschützter Innenhof, der auch in den Pausen genutzt werden kann.

Fotos: Armin Naschberger

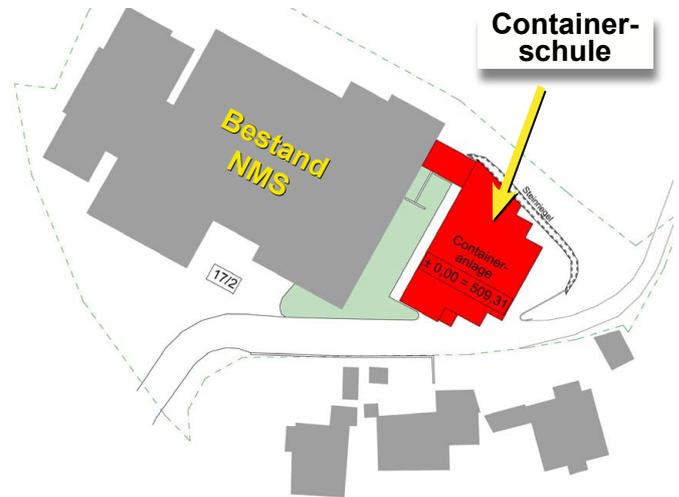


Plan Obergeschoß: Im OG befinden sich weitere Klassen. Die Werkräume sind **über dem Dorfbach** in einem Verbindungstrakt zur Turnhalle untergebracht.

Errichtung Containerschule

Die Containerschule ist bereits geplant und derzeit werden die dafür notwendigen Bewilligungen eingeholt. Da alles neue Container geplant sind, ist ein zusätzlicher Vorlauf (Produktion) von 3 – 4 Monaten notwendig!

Drei Klassen können dankenswerterweise in der NMS untergebracht werden!



Containerschule neben der NMS (rot): Ab Jänner 2021 befinden sich fünf vollwertige Klassen in einem zweigeschoßigen Container auf dem Parkplatz neben der NMS.

Diese Containerschule wird im Herbst dieses Jahres am Lehrerparkplatz der Neuen Mittelschule aufgestellt und geht ab Jänner 2021 für eineinhalb Jahre in Betrieb.

Ersatzweise wird dafür beim Mumelter-Areal (hinter der Bushaltestelle) vorübergehend ein zusätzlicher Parkplatz errichtet! Der bestehende Mitarbeiterparkplatz nordwestlich des Kindergartens wird um ca. 12 dauernde Stellplätze erweitert!

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Im Gedenken an OSR Johann Krigovszky

Am **11. März 2020** ist nach einem langen erfüllten Leben der ehemalige Direktor unserer Volksschule im 87. Lebensjahr im Kreise seiner Familie friedlich von der irdischen Welt entschlafen.

Johann Krigovszky wurde am 23. Februar 1934 in Bruck an der Donau (Slowakei) als viertes von acht Kindern geboren und nach dem Besuch der dortigen Volksschule am 3. Juli 1945 mit der ganzen dortigen Bevölkerung vertrieben und im KZ Pressburg interniert.

Er wurde in der Folge Gott sei Dank nach Österreich ausgewiesen, wo die gesamte 10-köpfige Familie viele Jahre in Wien in einer kleinen Baracke mit Erdboden leben musste.

Er besuchte von 1945-1948 die Hauptschule in Wien und wechselte von dort in das vom Salesianerorden geleitete Gymnasium Unterwaltersdorf in Niederösterreich.

Nach Erziehungstätigkeiten in Linz, Innsbruck, Landeck und Fulpmes, wo er 1958 auch seine spätere Frau **Gerlinde Moser** aus Radfeld kennenlernte, trat er 1959 aus dem Orden aus, kehrte zurück nach Wien und war kurze Zeit bei einer Spedition tätig.

1960 kehrte Hans nach Tirol zurück und absolvierte die **Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck**, wo er sich seine Ausbildung mit Arbeiten beim Brunnenschlagen und als Erzieher am Mentlberg finanzierte.

Im Jahr 1962 begann seine erste Lehrerstelle auf der Loas oberhalb von Schwaz, und dann zehn Jahre als Schulleiter am Gerlosberg, wo er nebenbei auch als Busfahrer und Bierlieferant tätig war.

Von 1972 bis 1996 war Hans Krigovszky Lehrer an der VS Breitenbach, der er von 1989 bis zu seiner Pensionierung 1996 als Direktor vorstand.

Die Familie, die er durch die **Heirat am 23. Jänner 1962** mit Gerlinde Moser gründete und aus der **sieben Kinder** und **elf Enkelkinder** hervorgingen, war dem Verstorbenen das Wichtigste und sein großer Stolz.

Dem Vater seiner sieben Kinder war immer wichtig, „*dass aus allen Kindern etwas Rechtes wird*“, wie er immer betonte.

Leider wurde das Familienglück mit dem viel zu frühen Tod seiner Gattin und Mutter Gerlinde, die am **15. September 1999** nach schwerer Krebserkrankung verstarb, sehr getrübt.



Auch als Organist war Hans Krigovszky jahrzehntelang im Dienste der Kirche im Einsatz.

Neben seinem Beruf und seiner Familie war Hans Krigovszky ein sehr talentierter Musiker und Sänger.

Dies begann als Musikant bei der Studentenkapelle Wien, Unterwaltersdorf und – wie uns allen bekannt – von **1972 bis 2000**, also 28 Jahre, bei der **Bundesmusikkapelle Breitenbach**, bei der er viele Jahre **Obmann-Stellvertreter** war und zum **Ehrenmitglied** ernannt wurde.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 21. November 2009 wurde Hans Krigovszky zum Ehren-Chorleiter des Breitenbacher Kirchenchores ernannt. Im Bild mit Pfarrer Tobias Gigmayr, Obmann Hans-Peter Taler und Bgm. Ing. Alois Margreiter

Auch bei mehreren Chören war Hans aktiv und ebenfalls seit 1972 beim **Kirchenchor** seiner Heimatgemeinde, den er auch zwölf Jahre leitete, und viele Jahre als **Organist** tätig war.

Fotos: Armin Naschberger

Der Verstorbene hat sich ganz besonders im kirchlichen und sozialen Bereich engagiert. Er war drei Perioden **Mitglied des Pfarrgemeinderates**, wo er sich mit großem Einsatz den Sternsängern, der Organisation von Basaren, der Abhaltung von Weihnachts- und Muttertagsfeiern und der Organisation von Advents- und Weihnachtssingen u.v.m. widmete.

Sein großer Einsatz galt auch dem Sozialbereich, wo er viele Jahre wertvolle Dienste für unsere älteren Mitmenschen bei der **Aktion Essen auf Rädern** erbrachte.

Johann Krigovszky war tausende Stunden für seine Mitmenschen da, er hat in hunderten Wochenenden und Abenden bei freudigen und leidvollen Anlässen einen unbezahlbaren Beitrag für die Dorfgemeinschaft um Gottes Lohn geleistet.



Diese vielfältigen Leistungen wurden mit dem **Ehrenzeichen der Gemeinde Breitenbach**, der **Verdienstmedaille des Blasmusikverbands in Silber** und der **Verdienstmedaille des Landes Tirol** (15. August 2005) zurecht öffentlich entsprechend gewürdigt.

Unsere Musikkapelle (2003) und unser Kirchenchor (2009) haben mit der seltenen Auszeichnung als **Ehrenmitglied** und **Ehren-Chorleiter** ihre große Wertschätzung für sein jahrelanges Wirken zum Ausdruck gebracht.



Bei der Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol im Jahr 2005 in der Innsbrucker Hofburg:
Hans Krigovszky mit Bgm. Alois Margreiter, LH von Südtirol Luis Durmwalder, LH Herwig van Staa und Bischof Manfred Scheuer (v. l.) als Gratulanten
Foto: Andreas Krigovszky

Foto links:

15. August 2005: BMK-Ehrenmitglied Hans Krigovszky beim Ehrenabend im Rappold-Saal

Dank seitens der Pfarre:

Ein herzlicher Dank gebührt OSR Hans Krigovszky auch seitens der **Pfarre Breitenbach** für seine langjährigen Dienste als Organist, sowie zahlreicher ehrenamtlicher Tätigkeiten in unserer Pfarrgemeinde.

Hans gehörte drei Perioden dem **PGR Breitenbach** an und war ein überaus verlässliches Mitglied in diesem Gremium. Er war auch nach dem Ausscheiden aus dem PGR stets hilfsbereit und hat den PGR tatkräftig unterstützt.

Lieber Hans, als Obmann der Pfarre Breitenbach bedanke ich mich im Namen des Herrn Pfarrers Dr. Piotr Stachiewicz und des gesamten PGR für deine so wertvollen Dienste in unserer Pfarre und möchte mit folgendem Gedicht noch einmal dein Lebensmotto wiedergeben.

Dein Spruch war immer: „A Mensch muasst bleibn!“

*Selbst ratlos sein – und doch viele beraten können
Selbst gebrochen sein – und doch vielen Halt geben
Selbst Angst haben – und doch Vertrauen ausstrahlen
Das alles ist **Menschsein** – ist wirkliches Leben.*

PGR-Obmann OSR Günter Schroll

Lieber Hans!

Auf Deiner Parte haben Deine Kinder geschrieben: „*Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!*“

Besser könnte man Dein Leben nicht beschreiben.

So wie Deine Jugend von den furchtbaren Geschehnissen der Geschichte geprägt war, und so sehr viele GemeindebürgerInnen sich von Dir gerne bei einem großen und feierlichen Begräbnis verabschiedet hätten, war leider auch Dein Abschied von dieser Welt von besonderen Umständen geprägt.

Ich danke Dir als Bürgermeister im Namen der Bevölkerung von Herzen für Dein Schaffen und Dein Tun.

Solche Menschen, wie Du es warst, gibt es in unserer Wohlstandsgesellschaft immer weniger. Wenn es aber fast gar keine mehr gibt, wird unsere Gesellschaft kalt, anonym und steril.

Ruhe nun in Frieden und lass auch im Himmel die Spatzen pfeifen!

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Hochwasserschutz – alle gegen Radfeld?

Seitens der Gemeinde Radfeld wurde in den letzten Wochen mehrmals öffentlich beklagt, dass ihre Interessen vom Land Tirol und den anderen Gemeinden im Wasserverband zu wenig berücksichtigt werden und

daher eine Zustimmung seitens Radfeld zur Gründung des Wasserverbandes nicht gegeben werden kann bzw. alle möglichen Rechtsmittel ausgenützt werden müssten.

Die Fakten sind andere

Im Laufe vieler Gespräche mit Vertretern der Gemeinde Radfeld und den Grundeigentümern wurden im Jahre **2019 folgende Umplanungen** vorgenommen bzw. konkrete Wünsche berücksichtigt:

- ⇒ Das **Einlaufbauwerk** am Inn wurde deutlich nach Osten verschoben.
- ⇒ Der **Damm** wurde nach längeren Verhandlungen mit der Asfinag näher an die Autobahn geschoben und damit landwirtschaftliche Nutzflächen und ein eigener Begleitweg eingespart!
- ⇒ Der **Retentionsraum** wurde wunschgemäß bis zum Windschutzgürtel weiter nach Osten abgeschoben, und damit wurden über 20 ha für allfällige Hofstellen-Aussiedlungen vom Retentionsraum ausgespart!
- ⇒ Der Wunsch, beidseitig eine **Dammneigung von 1:10** zu gestalten und damit mit landwirtschaftlichen Maschinen bewirtschaftbar zu machen, wurde zur Gänze umgesetzt!
- ⇒ Um weniger Flächen zu beanspruchen, wurden 2,8 km **Mauer statt Dämmen** geplant, obwohl dies wesentlich teurer ist! (was auch alle im Wasserverband zusammengesessenen Gemeinden mitfinanzieren müssten!)
- ⇒ Eine **Aufschüttung des Geländes** und damit möglicher Neubau der Hofstelle „Eggerwies“ samt Kostenübernahme wurde zugesichert!
- ⇒ Eine **Freibord-Reduktion** (= Reserven in der Höhe zwischen Stauhöhe und Damm bzw. Mauerwerk) wurde zugesichert!
- ⇒ Eine **Kolk-Sicherung** und **Grundwasserabdichtung** war bereits Teil des Projektes, sodass die Bedenken bezüglich eines hohen Grundwasserstandes, wie er im Juni 2019 gegeben war, von vornherein auszuschließen sind!

Was bringt das Projekt für Radfeld?

Auf Basis der kommissionierten Gefahrenzonenpläne ergeben sich für die Gemeinde Radfeld 5 ha Rote Gefahrenzone, 162 ha Gelbe Gefahrenzone und 177 ha Gelb-Roter Funktionsbereich.

Bei einem Bemessungsereignis HQ 100 sind in der Gemeinde Radfeld ca. 33 ha Bauland, ca. 800 Wohnhäuser betroffen!!

Wie ist die Entschädigung?

Vorangestellt werden muss, dass die Retentionsflächen ohne Hochwasserschutz niemals Bauland werden können, weil von vornherein als Retentionsflächen nur solche berücksichtigt sind, die bisher auch schon überschwemmt wurden und daher in der Gelben bzw. Roten Zone liegen! Der Entschädigungsvorschlag ist im Vergleich zu anderen Wasserverbänden in Österreich und in den Nachbarländern ein sehr guter, und die völlige Schadloshaltung (auch bei Bodenverunreinigungen) liegt auf Seiten des Wasserverbandes (= auf Seiten der Gemeinden!).

Wie geht es mit dem Projekt weiter?

Am 13. März 2020 ist nunmehr der Bescheid des Amtes der Tiroler Landesregierung über die **Bildung des Wasserverbandes „Hochwasserschutz Unteres Unterinntal“** mit zwangsweiser Beiziehung der Gemeinde Radfeld samt Genehmigung der vorgelegten Statuten ergangen.

Wie bereits in den Medien angekündigt, wird die Gemeinde Radfeld gegen diesen Bescheid beim Landes-Verwaltungsgericht Rechtsmittel erheben und im Falle der Abweisung den nächsten Instanzenzug (Verwaltungsgerichtshof) anrufen.

Die entscheidende Frage wird sein, ob eine ordentliche oder eine außerordentliche Revision zugelassen wird, weil im letzteren Fall eine Fristenhemmung unterbunden ist und somit der Wasserverband seine Arbeit aufnehmen könnte.

Werden Radfelds Bedenken nicht gehört?

Die Verantwortlichen der Gemeinde Radfeld haben unter anderem auch ein Gutachten verlangt, das mögliche Auswirkungen einer alpinen Retention untersuchen soll.

Nachdem das Ergebnis keinerlei Entlastung für Radfeld ergab, war die nächste Forderung, zu untersuchen, welche Auswirkungen auf die Größe der Retentionsflächen in Radfeld Staukraftwerke im Oberlauf hätten.

Diese Ergebnisse werden zwar in den nächsten Wochen vorgelegt, werden aber leider auch für das Umsetzungsforkommen nur heiße Luft sein.

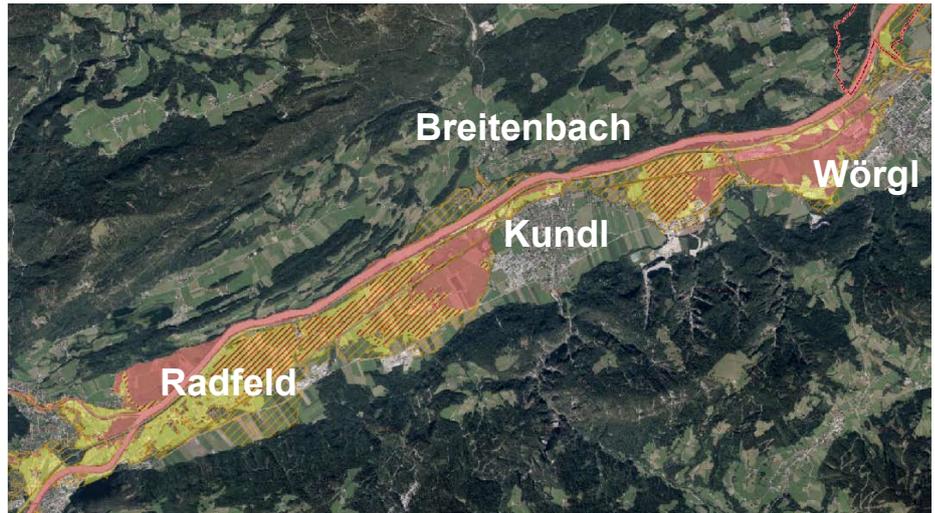
Wer glaubt ernsthaft, dass es innerhalb der nächsten fünf bis 10 Jahre möglich sein wird, in Seitentälern des Oberlandes mehrere Staukraftwerke zu bauen? Abgesehen von den umwelt- und naturschutzrechtlichen Voraussetzungen wird diese Überlegung wohl auch ohne die dortigen Gemeinden gemacht!

Die Gemeinde Radfeld weglassen?

Vor wenigen Wochen hat die Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Wörgl den Vorschlag geäußert, zu einem weiteren Fortkommen die Gemeinde Radfeld aus dem Wasserverband auszuklammern.

Dieser Vorschlag ist leider nicht zu Ende gedacht, weil in einem Wasserverband laut Wasserrechtsgesetz alle Gemeinden, die durch die geplanten Maßnahmen geschützt und auf deren Gemeindegebiet notwendige Hochwasserschutzmaßnahmen errichtet werden, mit Sitz und Stimme vertreten sein müssen.

Aus diesem Grund ist es daher auch nicht möglich, den bereits konstituierten Wasserverband im Unteren Unterinntal ohne die Gemeinde Radfeld zu gründen!



Der Gefahrenzonenplan für Unteres Unterinntal zwischen Radfeld und Wörgl: 162 Hektar gelbe Gefahrenzone und 177 Hektar gelb-roter Funktionsbereich allein in der Gemeinde Radfeld!

Zusammenfassung

Ich wünsche mir es nicht, aber ich fürchte leider, dass nur mehr die Kraft der Natur das zeitliche Umsetzungsfortkommen beschleunigen wird können.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Botendienst steht Ihnen zur Verfügung!

Aus aktuellem Anlass sollen gegenwärtig ältere und kranke GemeindegängerInnen die Öffentlichkeit meiden bzw. dürfen Personen, die unter Hausquarantäne stehen, die eigene Wohnung gar nicht mehr verlassen!

Die Gemeinde Breitenbach stellt daher das **BREITENBACH MOBIL** ausschließlich für solche Personen zur Verfügung!

Wenn also **dringende Botendienste** zu erledigen sind oder wenn es darum geht, wichtige **Medikamente** oder **Lebensmittel** zu **besorgen**, dann steht der Gemeinde-Mitarbeiter **Christoph Sappl** von **Montag bis Freitag, von 8:00 bis 17:00** jederzeit zur Verfügung!

Rufen Sie die **BREITENBACH MOBIL NUMMER** an und vereinbaren Sie ihre Wünsche: **Tel. 0664 / 8398610**

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Verkehrsbeeinträchtigung durch Hecken

Wuchernde Hecken beeinträchtigen immer öfter die Sicht und **erschweren die Passierbarkeit** von Gemeindestraßen.

Wir appellieren an die Vernunft der betroffenen Liegenschaftseigentümer, dass sie in den nächsten Wochen ihre Hecken so zurückschneiden, dass die Gemeindestraßen ihre ursprüngliche Passierbarkeit und Verkehrssicherheit wiedererlangen.



Im Nichtbeachtungsfalle behält es sich die **Gemeinde Breitenbach** am Inn vor, ohne weitere Mitteilung von § 422 Abs. 1 des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches Gebrauch zu machen und die über dem **Luft-raum der Gemeindestraßen** befindlichen **Pflanzen** durch den **Gemeindebauhof** entfernen zu lassen.

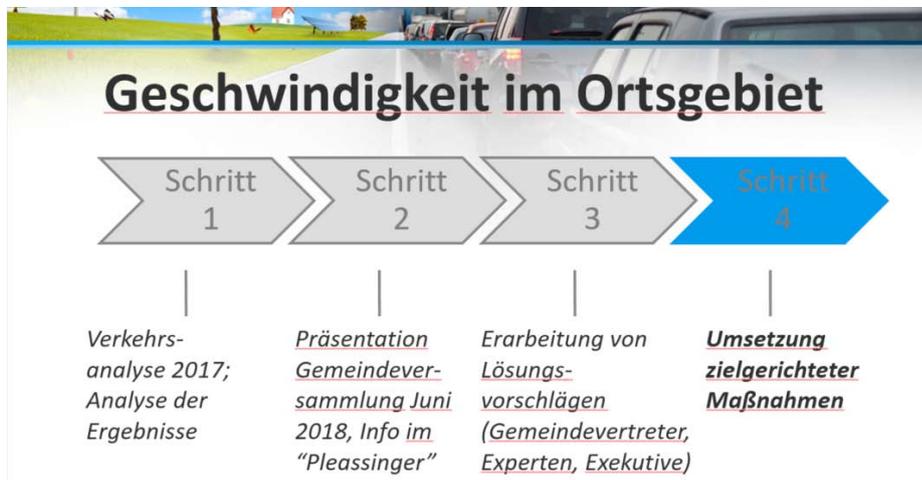
Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Überwachung der Fahrgeschwindigkeit im Ortsgebiet

Nachdem bei der Gemeindeversammlung 2018 die Ergebnisse der Verkehrsknotenzählung 2017 präsentiert wurden, gab es einen klaren Auftrag seitens der Bevölkerung, das Geschwindigkeitsthema in der Gemeinde dauerhaft zu lösen. Auch besorgte Eltern haben im Gemeindeamt immer wieder darauf hingewiesen, dass – bedingt durch die hohen Fahrgeschwindigkeiten – die Sorge um die Sicherheit der Kinder groß ist. Auch der Verkehrslärm entwickelt sich entlang der Landesstraße zu einer immer größer werdenden Herausforderung.

Was tun?

Nach ausgiebiger Diskussion und Abwägung der Vor- und Nachteile einer „bildgebenden Verkehrsüberwachung“ (Radarkontrollen) wurde letztendlich im Juli 2018 im Gemeinderat der Beschluss gefasst, vorbereitende Geschwindigkeitsmessungen an neuralgischen Stellen im Ortsgebiet durch den Verkehrsplaner in Auftrag zu geben.



Die Entscheidung für eine Geschwindigkeitsmessung wurde sorgfältig vorbereitet

Die Ermittlung von neun möglichen Messstellen erfolgte anhand eines von den Behörden vorgegebenen Beurteilungsverfahrens mit sieben Entscheidungsschritten. Das heißt, gewisse Mindestanforderungen müssen erfüllt sein, um überhaupt einen Messpunkt genehmigt zu bekommen.

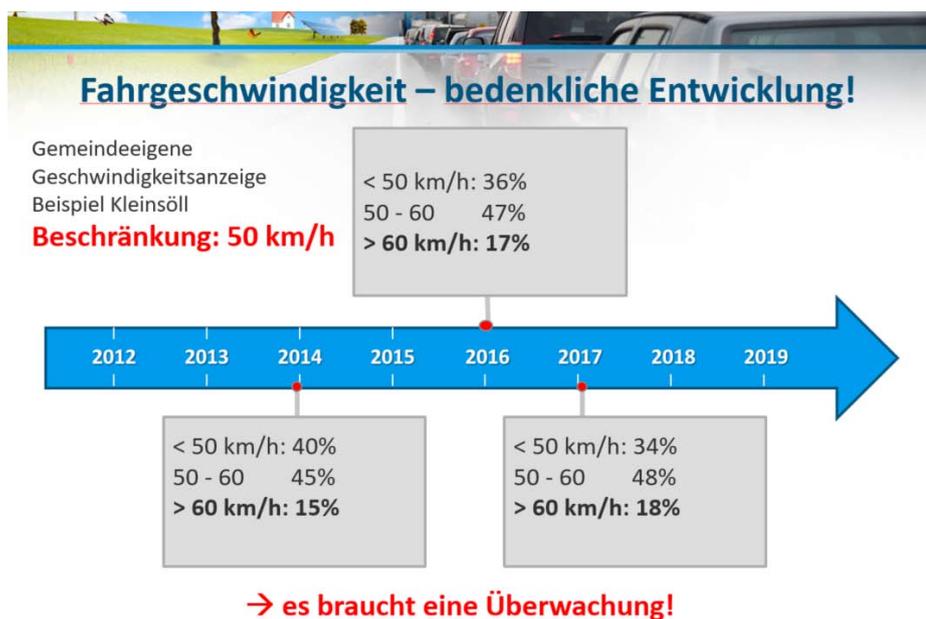
Die Messergebnisse zeigten letztendlich, dass eine Geschwindigkeitsüberwachung an sieben der neun gemein-

sam mit der Polizeiinspektion und dem Verkehrsplaner ausgewählten Messpunkten grundsätzlich sinnvoll ist.

Auch bei den beiden Gesprächsrunden im Herbst 2019 zum Thema „Mobilität und Verkehr in Breitenbach“ wurde „Schnellfahren“ bei beinahe allen Gesprächsrunden thematisiert – hier sahen wir eine breite Zustimmung für den eingeschlagenen Weg.

Wie geht's weiter?

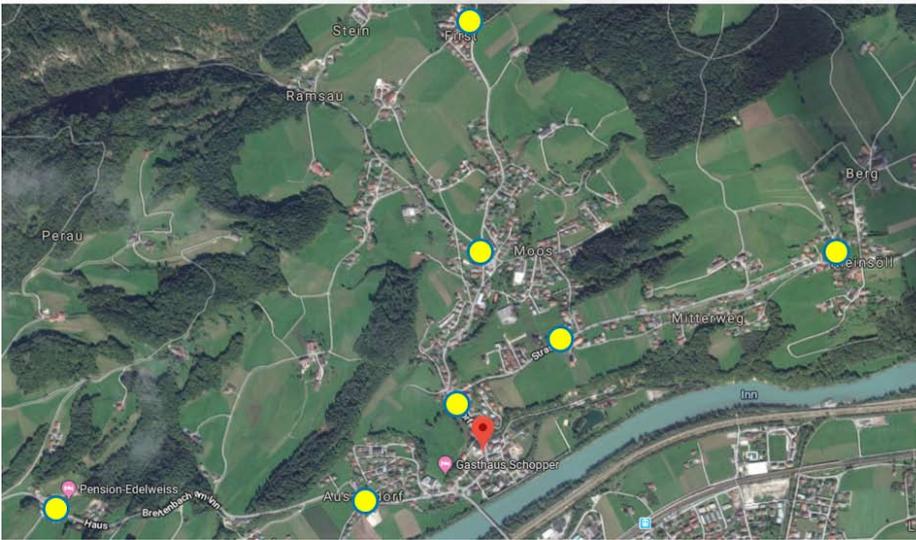
Nachdem seitens der Behörden im Jänner das grundsätzliche OK signalisiert wurde, werden im nächsten Schritt die technischen und baulichen Maßnahmen der sieben Messpunkte – gemeinsam mit der Polizei und dem Gerätelieferanten – vor Ort geprüft. Im Anschluss werden die fixen Messgehäuse installiert und eine mobile Messeinrichtung der Polizei übergeben. Diese organisiert in Zusammenarbeit mit der BH Kufstein den Messbetrieb.



Bedenkliche Entwicklung der Fahrgeschwindigkeit am Beispiel der Landesstraße in Kleinsöll

Die Gemeinde im Internet:
www.breitenbach.at

„mögliche Messpunkte Verkehrsüberwachung“



Mögliche Messpunkte – eine Vorortbegehung hinsichtlich Machbarkeit findet in Kürze statt.

Seitens der Gemeinde werden wir im Zuge der Errichtung eine umfassende Information aussenden mit dem Ziel, die Bewusstseinsbildung zum Thema „Schnellfahren“ weiter zu fördern. Erklärtes Ziel ist eine dauerhafte spürbare Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit in den Ortsgebieten zum Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer, nämlich der Fußgänger, der Radfahrer und ganz besonders unserer Kinder.

Für den Verkehrsausschuss:
Josef Auer

Sanierung Mauerwerk und Erneuerung Geländer beim Dorfbach abgeschlossen

Ende der 50er Jahre und anfangs der 60er Jahre wurde in unserem Ortsgebiet der Dorfbach teilweise verlegt und mit einem Zyklopenmauerwerk verbaut. Bis dort wurde der Dorfbach, der bis dahin noch vor dem Gemeindeamt und der Volksschule verlief, noch zum Wäschewaschen und als Viehtränke verwendet.

Nach dieser Verbauung, die damals vom Wasserbauamt Kufstein durchgeführt wurde, hat die Gemeinde die Erhaltung des Mauerwerks samt Geländer bescheidmäßig übertragen bekommen. Das Geländer wurde in den letzten 60 Jahren immer wieder erneuert.

Die Notwendigkeit, die Fugen und die Krone des Mauerwerks gesamt zu sanieren, war nach sechs Jahrzehnten allerdings erstmals gegeben. Somit wurden in den letzten drei Jahren **950 lfm Mauerwerk umfassend saniert** und das **Geländer neu gestaltet**.

Wir haben uns für ein aufwändigeres, aber gefälliges Holzgeländer entschieden, das zwar auch die natürliche Farbe verändert, aber wohl einem Eisengeländer vorzuziehen war. Dass keine waagrechten Bretter mehr die Absturzsicherung gewährleisten dürfen, ist rechtlich vorgegeben.

Natürlich ist auch uns bewusst, dass die Einsichtigkeit beim Einfahren in die Vorrangstraße (trotz geltender 40-km/h-Beschränkung!) schlechter geworden ist.



Foto: Armin Naschberger

Wir werden, so gut es geht, mit Verkehrsspiegeln versuchen, die aus diesem Kompromiss entstandenen Probleme zu lösen.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen **ca. € 300.000,-**. Davon entfallen ca. € 94.000,- auf die Kosten für das Holz. Insgesamt hatte die Gemeinde die Materialkosten und 1/3 der Arbeitskosten zu tragen.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

„Tirol radelt“ 10 Jahre Tiroler Fahrradwettbewerb: Mitmachen und gewinnen!

Der Tiroler Fahrradwettbewerb feiert Geburtstag! Bereits zum 10. Mal treten die Tirolerinnen und Tiroler kräftig in die Pedale. Los ging's am 20. März! Bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei ist wiederum auch unsere Gemeinde – und das bereits zum dritten Mal.

Im Rahmen von „Österreich radelt“ sind die Tirolerinnen und Tiroler aufgerufen, sich in der Zeit vom 20. März bis 30. September für „**Tirol radelt – 10 Jahre Tiroler Fahrradwettbewerb**“ anzumelden. Egal ob Jung oder Alt: Jede/r kann gewinnen! Die Tiroler Hauptpreise werden von den Tiroler Raiffeisenbanken, der Tiroler Tageszeitung, den ÖBB und Giga-sport Innsbruck zur Verfügung gestellt. Das Los entscheidet: Unter allen, die bis zum 30. September mehr als 100 Kilometer geradelt sind, werden tolle Preise verlost!

Zusätzlich zu den tirolweiten und österreichweiten Preisen verlost die Gemeinde Breitenbach im Rahmen

der Mobilitätswoche wiederum fünf KUWI-Gutscheine á € 50,-. Also nichts wie rauf auf den Sattel.

Anmeldung: Ganz einfach online unter tirol.radelt.at oder im Gemeindeamt.

...Kilometer zählen...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter tirol.radelt.at eintragen, mit der praktischen Tirol radelt-App oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder gesammelt am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

...und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 4. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise online oder aber auch beim Klimabündnis Tirol. Am landesweiten Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.

Tirol radelt-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist ab Wettbewerbsbeginn im Apple App Store und im Google Play Store kostenlos erhältlich. Mittels GPS können die gefahrenen Kilometer besonders leicht aufgezeichnet werden. Einfach aktivieren und losradeln!

Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7, Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0 oder E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D'Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

Alle Infos unter: tirol.radelt.at

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Für den Verkehrsausschuss: Josef Auer

Noch in Erinnerung? Der „unsichtbare Schutzweg“

Die in § 29a StVO verankerte Schutzmaßnahme bedeutet im Klartext: Kindern, die eine Fahrbahn erkennbar überqueren (wollen), ist – mit oder ohne vorhandenem Zebrastrifen – das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen.

Kfz-Lenker müssen dafür notfalls auch anhalten. Egal, ob Kinder einzeln, in Gruppen oder in Begleitung Erwachsener unterwegs sind – diese Regelung gilt immer und überall!

Ärzte-Notruf
für den Wochenend- und
Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **7. Juni 2020**

Dorftaxi:
Tel.: 0664/839 86 10
Fahrzeiten:
wochentags von **8.00 bis 17.00 Uhr**

Verkehrslärm – bedeutende Beeinträchtigung im Wohnumfeld

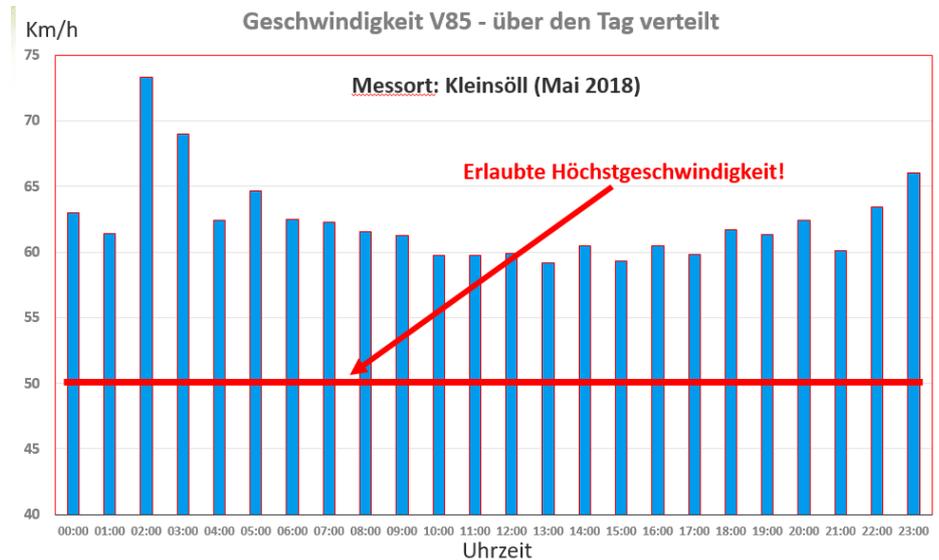
Auch wenn der Verkehrslärm in unserer Gemeinde abseits der Hauptdurchzugsstraßen (noch) erträglich ist, so wird er von immer mehr Gemeindebürgern speziell entlang der Landesstraße, aber auch der Gemeindestraße Richtung First als Beeinträchtigung empfunden.

Straßenlärm stört nicht nur, sondern macht auch krank: die Folgen sind Schlafstörungen, Hörschäden oder Herz-Kreislaufkrankungen.

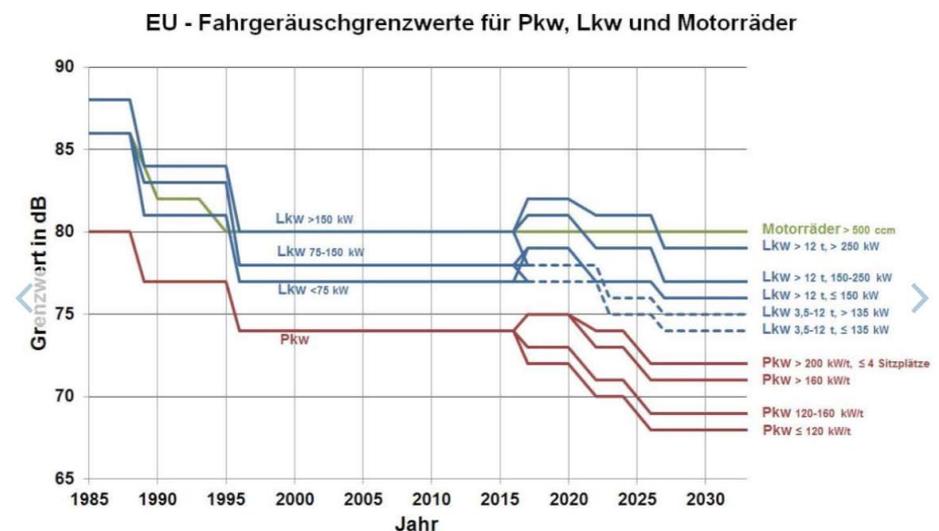
Auch wenn sich die Fahrzeuggeräusch-Grenzwerte im Laufe der Zeit deutlich nach unten verbessert haben und wohl durch die zunehmende Elektrisierung des Individualverkehrs auch zukünftig eine deutliche Verbesserung zeigen werden, wird dies durch das **gesteigerte Verkehrsaufkommen** und **hohe Geschwindigkeiten** mehr als nur kompensiert. Eine Auswertung der **gemeindeinternen Geschwindigkeitsmessungen** zeigt, dass die Fahrgeschwindigkeiten in der Nacht teilweise um **50 % höher** liegen als die zulässige Maximalgeschwindigkeit.

„SCHNELLER IST LAUTER“

Die **Geschwindigkeit ist für die Entstehung von Lärm im Straßenverkehr entscheidend**: Mit zunehmender Geschwindigkeit steigt der Schalldruckpegel deutlich an. So ist die wahrgenommene Belastung durch Lärm für Anrainer einer tatsächlichen Geschwindigkeit von 75 km/h ungefähr doppelt so hoch wie bei einer vorgeschriebenen 50 km/h-Beschränkung. Speziell im Zeitraum von **2 bis 6 Uhr** in der Früh (z. B. **Schichtwechsel**) ist es bei einigen Gemeindebürgern dann vorbei mit dem Schlaf, wenn man einmal munter ist.



Auch wenn in der Nacht deutlich weniger Fahrzeuge fahren – die kurzzeitigen Lärmspitzen werden als störend empfunden und könnten durch eine rücksichtsvolle Fahrweise zumindest reduziert werden.



Reduzierung der „Fahrzeuggeräuschgrenzwerte“ – fast überall eine gute Entwicklung

Was tun?

Wir appellieren an eine verstärkte Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen auch zu jenen Zeiten, wo eine Gefahr für Fußgänger und Radfahrer vielleicht nicht im Vordergrund steht – dafür aber das Wohlbefinden unserer Bevölkerung – vielen Dank!

Für den Verkehrsausschuss: Josef Auer

Gemeinde-Bauhof außerhalb der Dienstzeiten:
Tel.: 0664/8398604

Sprechstunde von Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger:
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr (Büro im 1. OG)

Schi- und Winterwoche im Kindergarten

Ende Jänner fand der Schikurs für die Vier- bis Sechsjährigen des Kindergartens sowie des Waldkindergartens statt. Das Wetter spielte bis auf den Schlußtag gut mit und so konnte eine Woche fleißig an den Schikünsten geübt werden.

Beim Abschlussrennen schafften wir Kindergarten- bzw. Waldkids etwas, was nicht einmal Profis schaffen und so wurde unser Start nach vorne verlegt zum Übel der Zuschauer.

Am Ende des Tages hatten zwar manche zwei Rennläufe in den Beinen,

dennoch ist noch einmal alles gut gegangen.

Für die Kinder, die während dieser Woche im Kindergarten waren, war das Highlight der Woche der Besuch von der Bergrettung. Besonders spannend war der Lawinhund Malou, der den Kindern zeigte, was er bei einem Lawineinsatz zu tun hat.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für die Unterstützung bei den Buskosten!

Bericht und Fotos: Kindergarten

Fasching im Kindergarten

Am Unsinnigen Donnerstag kamen die Kinder mit ihrer Lieblingsverkleidung in den Kindergarten und durften bei verschiedenen Spielestationen unterschiedlichste Dinge ausprobieren. Schminken, Turnen, Disco, Sesseltanz, Luftballonwettrennen. Der Spaß kam auf alle Fälle nicht zu kurz.

Auf die gute Würstljause, die von der Gemeinde für die Kinder spendiert wurde, freuten sich die Kinder besonders.

Bericht und Fotos: Kindergarten

Ein Zauberer zu Besuch im Kindergarten

Passend zur Faschingszeit besuchte uns der Zauberer Fred Bossie. Er zeigte uns magische Tricks und alle waren begeistert. Die Kinder selbst, sowie auch ein Teil des Kindergartenpersonals durften ihre Zauberkünste unter Beweis stellen. Der Zauberer benötigte bei manchen Tricks unsere Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Raiffeisenbank Breitenbach, die uns bei den Kosten der Zaubershow unterstützte.

Bericht und Foto: Kindergarten



Lesepatenschaft mit der Volksschule

Motto: Lesen ist toll!

Im Jänner trafen sich die Kinder vom **Waldkindergarten** mit den Volksschülern der 3a Klasse, wo unsere Kinder gemeinsam mit den Schülern die Bibliothek in der Volksschule unter die Lupe nehmen durften.

Neugierig erforschten sie den spannenden Raum und suchten gemeinsam mit ihren Lesepaten ein Buch aus, aus dem ihnen anschließend vorgelesen wurde. Im Anschluss wurde noch an verschiedenen Bewegungsstationen geturnt und wir durften einen Kurzfilm genießen.



Marco und Jakob mit ihren Lesepaten Christian und Christoph bei einer spannenden Geschichte.



Kilian darf sogar einmal auf der Tafel schreiben.

Fabio ist erstaunt über das lange Lineal an der Tafel.

Danke für den spannenden Vormittag, liebe Schüler und Schülerinnen!

Bericht und Fotos: Waldkindergarten

Krippenspiel im Waldkindergarten

Maria und Josef auf dem Weg von Nazareth nach Betlehem

Zu Weihnachten führten die Kinder vom Waldkindergarten ein Krippenspiel auf. Sie spielten die Geschichte von Maria und Josef, die in Betlehem in einem Stall das Jesuskindlein zur Welt bringen. Auch der Engel und die Hirten und Schafe waren beim großen Weihnachtswunder dabei.

Die Familien waren begeistert, wie motiviert und selbstbewusst, aber vor allem mit welcher Freude unsere Kinder in die verschiedenen Rollen geschlüpft sind.

Im Anschluss gab es noch Tee an der offenen Feuerstelle und die Eltern verwöhnten uns mit selbstgebackenen Keksen und Apfelbrot.



Marco und Isabella spielten Maria und Josef.



Adrian, Kilian und Max dürfen gemeinsam mit Aaron und Lukas auf dem Feld um das Lagerfeuer sitzen.

Vielen Dank an unseren Hausmeister Christoph, der uns auch bei diesem Fest wieder sehr unterstützte.

Bericht: Waldkindergarten
Fotos: Birgit Jordan

Fliegenpilzfest am Faschingsdienstag

Gemeinsam mit dem Regelkindergarten feierte der Waldkindergarten ein Fliegenpilzfest am Faschingsdienstag. Gemeinsam zogen alle Kinder mit selbstgestalteten Pilzkostümen durch das Dorf. Beim Spar Breitenbach und auch vor der Gemeinde wurden lustige Tänze aufgeführt.

Ein herzliches Dankeschön an den INNFriseur und an unsere Gemeinde für die bunten Süßigkeiten, ein Vergelt's Gott an die Raiffeisenbank für die bunten Luftballons und dem Sparmarkt Köpf sowie der Sparkasse für die leckeren Faschingskrapfen.



Die Kinder vom Waldkindergarten waren gemeinsam mit den Kindern vom Regelkindergarten als Fliegenpilze unterwegs.

Foto: Sabine Adamer

Ob Schmetterlinge, Hexen, Prinzessinnen oder Feuerwehrmänner und vieles mehr – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.



Foto: Waldkindergarten



Roland vom Sparmarkt überraschte die Kinder mit einem Jausensackerl.

Beim gemütlichen Ausklingen unseres kleinen Umzuges bekam jedes Kind noch eine Jause. Ein großes Dankeschön an die Bäckerei Margreiter für die leckeren Brezen.

Im Namen aller Kindergartenpädagoginnen und Kinder möchten wir uns bei den **vielen Sponsoren** bedanken, die uns einen so tollen Faschingsumzug ermöglicht haben.

Bericht: Waldkindergarten



Generalversammlung der Bundesmusikkapelle

Die Musikkapelle fand sich am **8. Februar** nach dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes, der von der Bläsergruppe musikalisch gestaltet wurde, zur jährlichen Generalversammlung im Probelokal ein. Neben Rückblicken auf das vergangene Jahr wurden bereits musikalische Highlights im Jahr 2020 angekündigt:

Die BMK wird heuer beim Wörgler Stadtfest sowie beim Kirchtag im Höfemuseum Kramsach konzertieren. Die Musikkapelle wurde außerdem zur Teilnahme am Bezirksmusikfest in Breitenbach bei Kassel in Deutschland eingeladen.



Die frisch gewählte Jugendreferentin Stefanie Auer mit ihrer Vorgängerin Katharina Zeindl und ihrer Stellvertreterin Christine Moser (v. l.).

Nach den Berichten der Funktionäre führte Bgm. LAbg. Ing. **Alois Margreiter** die Neuwahl der Jugendreferentin durch. **Katharina Zeindl** über-

gab nach ihrer langjährigen Arbeit die Verantwortung für die Betreuung des Nachwuchses in der Musikkapelle an ihre bisherige Stellvertreterin **Stefanie Auer**, die von nun an durch **Christine Moser** in ihrer neuen Funktion unterstützt wird.

Stefanie zeichnet sich besonders durch ihre Zuverlässigkeit und ihr Engagement in der Musikkapelle aus und ist künftig Ansprechpartnerin für die Jugendarbeit und Fragen zur musikalischen Ausbildung. Wir wünschen Stefanie viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe!

Bericht: Daniela Brandacher
Foto: Joseph Panzenböck

Ständchen für Siegfried und Ilona

Nachdem einige Mitglieder der BMK ihren Stabführer **Siegfried Ingruber** zu seiner Feier anlässlich seines 50. Geburtstags und gleichzeitig der Hochzeit mit **Ilona** mit einem spontanen Ständchen überrascht hatten, konnte nun im Rahmen eines offiziellen Ständchens die gesamte Musikkapelle den beiden nachträglich zu diesen freudigen Ereignissen gratulieren.



Obfrau Anita Schneider überreichte gemeinsam mit Oswald Ingruber Siegfried und Ilona einen Blumenstrauß und einen Geschenkkorb.

Am **18. Jänner** luden Siegi und Ilona ihre Familien und Freunde zu einem gemütlichen Abend, der von der BMK und anschließend von der Inntaler Partie musikalisch umrahmt wurde, ins Probelokal.

Die Musikkapelle wünscht Siegi und Ilona noch einmal alles Gute und viel Glück auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Bericht: Daniela Brandacher
Foto: Nadine Rinnerschwentner

Maiblasen

Am **Sonntag, 26. April**, sowie am **Freitag, 1. Mai** überbringt die Musikkapelle ihre musikalischen Grüße, um sich für die großartige Unterstützung während des gesamten Jahres zu bedanken!

Die **BMK** jetzt auch auf

facebook

Abschied von unserem Ehrenmitglied

Schweren Herzens verabschiedet sich die **BMK Breitenbach** von ihrem langjährigen **Ehrenmitglied Hans Krigovszky**. Hans trat im Jahr 1972 als Bassist der Musikkapelle bei. Schon bald nach seinem Eintritt unterstützte er die Musikkapelle für viele Jahre als Notenwart und als Obmann-Stellvertreter, wobei ihm besonders die Jugendarbeit sehr am Herzen lag. Als Auszeichnungen für sein Wirken

in der Musikkapelle wurden Hans Verdienstmedaillen vom Land Tirol sowie vom Blasmusikverband verliehen. **2003** wurde er zum Ehrenmitglied der BMK Breitenbach ernannt. Hans war stets ein äußerst humorvoller Musikant und so werden wir ihn stets in unserer Erinnerung bewahren. Es war immer eine Freude, Hans in unserer Mitte zu haben.

Anita Schneider und Daniela Brandacher

NMS Breitenbach: wieder tolles Ergebnis bei der BISTA Überprüfung 2019

Breitenbachs NMS-Schüler erneut unter den besten von ganz Österreich!

Die Auswertung der BISTA-Überprüfung 2019 für Englisch liegt vor: Demnach hat die **NMS Breitenbach** ein **sehr gutes Ergebnis** erzielt! Im April 2019 fand die flächendeckende Überprüfung der Bildungsstandards in Englisch statt.

Die Aufregung war groß in den vierten Klassen der NMS Breitenbach, denn unsere Leistungen wurden mit jenen von über 80.000 Schülern in ganz Österreich verglichen.

Im Februar 2020 wurde uns nun die Auswertung bekannt gegeben: Die erfreulich positiven Ergebnisse be-

stätigen, dass die Schüler und Lehrpersonen gut gearbeitet haben und motivieren, weiterhin mit Energie und Freude zu unterrichten.

Großes Lob kam dazu auch von höchster Stelle: Schulqualitätsmanagerin Andrea Weiskopf von der Bildungsdirektion des Landes Tirol gratulierte der Schulleitung und den Lehrern höchstpersönlich zu diesem Erfolg.

Bildungsstandards sind konkret formulierte Lernergebnisse, die sich aus den Lehrplänen ableiten. Sie legen jene Kompetenzen fest, die Schüler

bis zum Ende der 4. bzw. 8. Schulstufe in Deutsch, Mathematik und Englisch – in der 8. Stufe – nachhaltig erworben haben sollen. Die Bildungsstandards machen Bildungsziele für Lehrende und Lernende transparent und vergleichbar. Die Ergebnisse der Überprüfungen dienen der Qualitätsentwicklung, Planung und Steuerung im Bildungsbereich. Die Überprüfung erfolgt jedes Jahr abwechselnd in einem der oben genannten Fächer. 2019 wurden österreichweit die Kompetenzen im Fach Englisch überprüft.

Bericht: Christina Hörl

(BISTA = Bildungsstandards)

Erste-Hilfe-Kurs an der NMS

Auch heuer wurde an der NMS Breitenbach wieder ein Erste-Hilfe-Kurs für die Schüler der 4., und diesmal auch der 3. Klasse abgehalten.



Der 16-stündige Grundkurs war dabei sehr intensiv, doch alle Teilnehmer waren von Anfang an sehr eifrig dabei. Es ging nicht nur um theoretische Inhalte, sondern vor allem darum zu üben, wie man in Notfällen reagiert.

Homepage der NMS:
nms-breitenbach.tsn.at

Man sollte dabei die Hemmschwelle überwinden und aktiv werden. Diverse Griffe, Verbände und besonders die Wiederbelebung wurden speziell geübt.

Da heuer die Nachfrage sehr groß ist, wird vermutlich noch ein zweiter Kurs durchgeführt werden.

Bericht und Fotos: Daniela Naschberger

Gemeinde-Bauhof: 0664/8398604
(Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten)

Dorftaxi: Tel.: 0664/839 86 10
Fahrzeiten: wochentags von 8 bis 17 Uhr

Peaschtl-Lebkuchen für den guten Zweck

Peaschtl Lebkuchen brachte € 2.560,-- für den Sozialfonds in Breitenbach.

Im Oktober 2019 präsentierte Barbara Moser das Buch zum lebendigen Brauchtum Peaschtl'n laffn. Im Zuge der Buch-Neuerscheinung wurden im SPAR-Supermarkt Lettenbichler **Lebkuchen mit Peaschtl-Motiven** verkauft. Der gesamte Verkaufserlös ging an den **Sozialfonds** der Gemeinde Breitenbach. € 2.560,- konnten rechtzeitig zum Weihnachtsfest von SPAR-Kaufmann Roland Lettenbichler und Barbara Moser an Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter und Vizebürgermeisterin sowie Obfrau des Sozialfonds Martina Lichtmannegger übergeben werden.



Die Spendenübergabe rechtzeitig vor Weihnachten: Roland Lettenbichler, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. und Obfrau des Sozialfonds Martina Lichtmannegger und Organisatorin der Spendenaktion Barbara Moser. (v. l.)

Das Geld kommt in Breitenbach Menschen und Familien mit besonderen Schicksalschlägen zugute. Breitenba-

cherinnen und Breitenbachern, welche Unterstützung benötigen, kann somit unbürokratisch und rasch geholfen werden.

Der Sozialfonds der Gemeinde Breitenbach ist eine Einrichtung, die von vielen Vereinen und auch Privatpersonen sehr gerne unterstützt wird. Die Spenden helfen ohne Umwege Hilfesuchenden und Familien in der Gemeinde. Die Unterstützung von Personen und Familien in Notsituationen wird immer dringlicher.

Bericht: Barbara Moser
Foto: Peter Hohlrieder

Schatzsuche im Hort

Statt einer gewöhnlichen Faschingsparty waren die Kinder auf der Suche nach dem verlorenen Schatz.



Am **Faschingsdienstag** war im Kinderhort dieses Jahr alles anders. Die Kinder durften im Vorfeld selbst planen, wie, wann und wo ihre Faschingsparty gefeiert werden sollte. Also wurde gedacht und geplant, organisiert und getüftelt.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Eine Schatzsuche, die der Höhepunkt unseres Festes war, eine Kostümprämierung mit echten Pokalen und auch eine Kinderdisco wurden organisiert. Sogar die Jause, eine Partybreze, wurde ausgewählt und bestellt. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Fest.

Die Hortkinder als Anklöppler

Am Nachmittag des **19. Dezember** verwandelten sich unsere Kinder in alte, bärtige Hirten. Mit Stöcken zum Drauflehnen und Laternen spazierten wir los und besangen die Leute im Gasthaus Schwaiger, in der Bäckerei und im Gemeindeamt.



Die Lieder „Es wird scho glei dumper“, „Wir sagen euch an“ und „A Weihnacht, wie's früher war“ (von den Schürzenjägern) wurden von den Kindern zum Besten gegeben. Gesammelt wurde allerdings nichts, denn für uns stand die Freude am Brauchtum im Mittelpunkt.

Berichte und Fotos: Regina Moser

Dorftaxi:

Tel.: 0664/839 86 10

Fahrzeiten: wochentags von 8 bis 17 Uhr

Adventnachmittag

Reinerlös von über € 1400,- für den Sozialfonds der Gemeinde Breitenbach

Am Samstag, **14. Dezember** veranstalteten der **Sport- und Kulturausschuss** sowie der **Ausschuss für Familie, Schule und Soziales** der Gemeinde Breitenbach einen besinnlichen Adventnachmittag beim Schopperanger.

Die **Bläsergruppe** der Bundesmusikkapelle Breitenbach eröffnete die Veranstaltung mit weihnachtlichen Klängen. Im Anschluss wurden von der Klasse **3B der Volksschule** Breitenbach mit Lehrerin Angelika Kirchner besinnliche Weihnachtslieder für die Besucher gesungen.



Die Theatergruppe mit Vroni Huber (r.)

Als Höhepunkt der Veranstaltung gab es für die kleinen Besucher noch eine **Märchenvorführung**. Das Theater- team um Peter und Vroni Huber verzauberte die Kinder mit dem Märchen „Rapunzel“.

Die gespannte Stille unter den Kindern zeigte, wie mitreißend und professionell das Märchen gespielt wurde. Die eine oder andere Erheiterung beim Auftritt des Königssohnes (Thomas Huber) hoch zu Ross durfte dabei natürlich auch nicht fehlen.

Als Abschluss besuchte noch eine **Anklöpflergruppe** den Schopperanger und stimmte die Besucher mit ihren besinnlichen Liedern auf stille Weihnachten ein.

Der Reinerlös von € **1423,43** wurde dem **Sozialfonds** der Gemeinde Breitenbach gespendet.



Prinz Thomas will zu Rapunzel.

Im Namen dieser Familien ein herzliches DANKESCHÖN! Die unglaubliche Freude und Dankbarkeit der unterstützten Familien zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in unserem Dorf ist.

DANKE, dass ihr uns ermöglicht, zu helfen.

Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger und GR Franz Moser

Der Sport- und Kulturausschuss sowie der Ausschuss für Familie, Schule und Soziales der Gemeinde möchten sich auf diesem Wege bei allen Helfern, sowie bei den Besuchern der Veranstaltung für den Besuch bedanken.

DANKE an alle Spender!

Die Gemeinde Breitenbach möchte sich bei allen Perchtenpassen, Vereinen, Firmen und Privatpersonen, die den Sozialfonds Breitenbach durch ihre Spende unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Wir konnten dadurch schnell und unbürokratisch wieder einigen Familien mit besonderen Schicksalsschlägen helfen!

Breitenbacher Wirtshausgaudi

Am Rosenmontag, **24. Februar** ging die traditionelle **Breitenbacher Wirtshausgaudi** über die Bühne bzw. durch die Gasthöfe. In den Gasthöfen **Gwercher, Schwaiger** und **Schopper** unterhielten diesmal die **3 Gfieriigen**, die **BlaZuZi Buam** und die **Laienspielbühne Breitenbach**.

Diese äußerst beliebte Veranstaltung wurde im Dezember **2008** vom TVB-Ortsausschuss Breitenbach ins Leben gerufen und findet mittlerweile einige Nachahmer in der Umgebung.

Ein großer Dank gilt allen mitwirkenden Musik- und Unterhaltungsgruppen, die sich immer wieder den Stress antun und von Gasthaus zu Gasthaus eilen!

TVB Alpbachtal & Tiroler Seenland - Ortsstelle Breitenbach



Mit ihren lustigen Auftritten waren die Mitglieder der Laienspielbühne in allen drei Gasthäusern die Stars des Abends!

Foto: Armin Naschberger

Winterwanderung der Bäuerinnen

Ein fixer Termin bei den Bäuerinnen ist die Winterwanderung: Heuer wurde die Schönaurunde ausgewählt, bei der sich wieder viele die Zeit nahmen, um einen netten Nachmittag miteinander zu verbringen.

Am **14. Februar** trafen wir uns beim Gasthof Kaiserblick, von dort ging es vorbei an den „Schoanara Bauern“ zum Kalkbichlhof und wieder zurück zum Gasthof. Es freut uns Bäuerinnen aber schon sehr, wenn bei der Wanderung Labestationen vorbereitet sind, die zum „Ausrasten“ einladen.

Diesmal ein herzliches Danke an **Schneiderbäuerin Anni** sowie an die **Familie vom Kalkbichl**.

Bei Kaffee und Kuchen im Kaiserblick ließen wir den Nachmittag ausklingen und weil Valentinstag war, bekam jede Dame eine Rose als netten Gruß mit nach Hause.

Bericht und Foto: Elisabeth Schwaiger



Die Bäuerinnen bei der Schnapspause vorm Schneider-Bauern

Bäuerinnen-Weihnachtsfeier

Die Bäuerinnen-Weihnachtsfeier am **12. Dezember 2019** wurde mit einem abwechslungsreichen, lustigen aber auch besinnlichen Programm vom Ausschuss organisiert.

Mit Glühwein waren die 65 Frauen beim Gasthaus Schwaiger begrüßt worden und anschließend wurden wir aus der Küche bestens verwöhnt. Ein Gedicht von **Bernadette** über die „stade Zeit“, sowie auch Geschichten und Gedichte von der **Stoana Loisi** wurden vorgetragen, was für Besinnlichkeit, aber auch für viele Lacher sorgte.

Anstatt des Jahresrückblicks wurde diesmal ein Schätzspiel gemacht. Ein Glas mit Zutaten für einen Zelten ging die Runde, wobei die Anzahl jeder einzelnen Frucht und aller Nüsse erraten werden musste. Unabhängig von den Bäuerinnen wurde eine Zählerin beauftragt, damit auch wir vom Ausschuss mitraten konnten.



Die Sieger vom Schätzspiel (v. l.):
3. Platz Maria Gschwentner (Lippen),
Siegerin Maria Lettenbichler (Waldl) und
2. Platz Helene Gschwentner (Siegel)

Vor der Siegerehrung bekamen wir noch Besuch von den Anklöpflern der Landjugend. Sehr stimmungsvoll und besinnlich wurde daraufhin der Saal im Gasthof Schwaiger.

20 tolle Preise hatten wir gesammelt, daher an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern. Der Sieg ging an Maria Lettenbichler, den zweiten Platz belegte Helene Gschwentner und den dritten Platz konnte Maria Gschwentner für sich beanspruchen. Natürlich wurden die zwei am letzten Platz mit einer Wurst beschenkt.

Mit unseren selbstgebackenen Keksen und einem Geschenk für alle Bäuerinnen ließen wir den Abend in netter, gemütlicher Runde ausklingen. Ein großes Danke an meinen Ausschuss für die tolle Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Bericht und Foto: Elisabeth Schwaiger

Burger auf „Tirolerisch“

Dass ein Burger mit heimischen und saisonalen Zutaten geschmackig gut sein kann wurde uns an zwei Abenden von Seminarbäuerin HM **Adelheid Gschösser** vorgeführt. Der Kurs wurde von den Bäuerinnen über das LFI (ländliches Fortbildungsinstitut) organisiert und war wie bei allen Kochkursen sofort ausgebucht.

Durch die verschiedensten Zutaten, Saucen und Burgerbrötchen erlebten wir eine vielfältige Variante, um Burger für alle Geschmacksrichtungen zu kreieren. Besonders durch Gemüselaiachen oder Käse-Dinkelflocken-Schnitzel anstatt Fleisch ist ein abwechslungsreicher Speiseplan garantiert.

Anschließend konnte sich jede Teilnehmerin ihren eigenen Burger belegen und verkosten. Praktisch, anschaulich und viele neue Ideen waren die Rückmeldungen, die ich erhalten habe.

Bericht und Foto: Elisabeth Schwaiger

An Heiligabend die Zeit verkürzen

Wie jedes Jahr am 24. Dezember hatten wir auch heuer wieder viele Kinder zu Besuch im Landjugendraum. Es wurde gebastelt, gebacken, geturnt, gespielt und natürlich viel gelacht, damit die Zeit des Wartens nicht mehr ganz so lang dauerte. Die verschiedenen Stationen (Turn-, Back-, Filme-, Bastel-, Mal-, Spielestation) hatten viel zu bieten und so durften wir wieder rund 40 Kindern das Warten aufs Christkind verkürzen.

Die Zeit verging wie im Flug und nach einem gemütlichen Beisammensitzen machten auch wir uns auf den Nachhauseweg, um mit unseren Familien feiern zu können.



Meisterbäcker unter sich (v. l.): Viktoria Berger, Lorenz, Tobias und Lukas Messner sowie Johanna Feichtner beim Kekse backen.



Die Mal- und Bastelstation war bei den Kleinen besonders beliebt. Auch hier gab's fachkundige Anleitungen durch die Mitglieder der Landjugend.

Die **Jungbauernschaft-Landjugend Breitenbach** jetzt auch auf

[facebook](#)

Ein großer Dank geht an das Vertrauen der Eltern an uns und an die vielen kleinen Gäste, die auch uns das Warten nicht so lange erscheinen ließen.

Bericht: Johanna Feichtner
Fotos: Katharina Bramböck und Johanna Feichtner



Landjugendball 2020

Am Samstag, **15. Februar** starteten wir unseren legendären **Landjugendball** wieder beim **Gasthof Gwercher**. Viele Wochen zuvor begannen wir mit den Vorbereitungen, um auch dieses Jahr eine unvergessliche Ballnacht zu gestalten.

Eröffnet wurde der Ball nach einem mit Mühe einstudierten Auftanz von unseren Obleuten **Sandra Auer** und **Michael Berger**. Danach stand einem spannenden Abend nichts mehr im Wege. Damit auch im Ballsaal niemandem langweilig wurde, sorgten die ZI-GA Manda mit ihren unverkennbaren Klängen für super Stimmung. Natürlich durften Kellerbar, Klopferbar und Weinbar nicht fehlen, so dass bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert werden konnte.

Schon zur Tradition ist die Mitternachtseinlage geworden, die heuer unsere alten Omis präsentieren durften.

Zur Mitternachtsstunde erfolgte auch eine **Scheckübergabe** der „**Scheiwing Buacha Pass**“, damit unterstützen sie unseren Bau der Kapelle auf dem Weg zum Niederleger der Nachbergalm.

Die große Tombola, das Preismelken und so auch das Schätzspiel fanden wieder großen Anklang.



Markus Luger übergab für die Scheiwing Buacha Pass den Scheck zum Kapellenbau: Alois Margreiter, Michael Berger, Markus Luger, Sandra Auer (v. l.)

Der letzte Ball in unserer Ausschussperiode war ein voller Erfolg und ging auch dieses Mal Gott sei Dank reibungslos über die Bühne.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht somit an unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer, ohne die ein solches Event nicht zustande gekommen wäre.

Bericht und Foto: Johanna Feichtner

E-Mails an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: **7. Juni 2020**

Gemeinde-Homepage:
www.breitenbach.at

Breitenbacher Winzer präsentierten „Pleassinger Südlage“

Nach einer urkundlichen Erwähnung haben Breitenbacher Winzer vom 12. bis zum 14. Jahrhundert das Kloster Baumburg an der Alz nördlich vom Chiemsee mit köstlichen Messweinen beliefert.

Die Weinberge in unserem Gebiet waren damals hauptsächlich in Kleinsöll (Reberhof), in Peisselberg (Vorhof) und in Angerberg (Schmiding).



Die Weinbauern der Zukunft: Hannes Wukowitsch, Weinkönigin Helene die Erste, Herbert Huber, Anita Wukowitsch, Hannes Burkia, Hugo und Martina Lichtmanegger sowie Veronika und Peter Huber (v. l.)



Pleassinger Südlage 2019: Der edle Jahrgang fand reißenden Absatz beim Kundler Faschingspublikum!

Foto unten: Profi-Winzer Peter Huber versorgt das Faschingspublikum mit dem besten Wein aus der Pleassinger-Region.



Die mittelalterliche Klimaerwärmung hat die **Breitenbacher Faschingsgruppe** zum Anlass genommen, um aufzuzeigen, ob es nicht in absehbarer Zeit bei uns einen **Pleassinger Südlagewein** geben könnte?

Bei den Faschingsumzügen in Radfeld und Kundl wurde mit einem beeindruckenden Faschingswagen dafür jetzt schon kräftig die Werbetrommel gerührt.

Bericht: Peter Huber
Fotos: Armin Naschberger



Neue Bank-Patenschaften

An sieben verschiedenen Standorten konnten dank der neuen Bank-Paten neue Rastbänke aufgestellt werden:

Die neuen Bank-Paten mit Standort der Bänke: Raiffeisenbank Filiale Breitenbach (Oberberg, Reichenleit), Blumen Iris (Kapelle Haus), Maler Alois Moser (Peisselberg, oberhalb Buchberg WW 14), Landgasthof Schwaiger (Peisselberg, Abzweigung Leiten, Jakobswegkreuz), Sparmarkt Lettenbichler (Römerweg), Hollaus

Aufzüge (Berg, Abzweigung Endfeld/Taxer) und SV Breitenbach, Sektion Fußball (Jocher Kapelle) Allen Paten herzlichen Dank!

Bei Interesse an einer Bank-Patenschaft bitte bei Daniela im Tourismusbüro melden.

Vortrag „Kopfstark“

Wer „stark im Kopf“ ist, gewinnt.

Großer Andrang herrschte beim Vortrag von **Monika Osl** (akademischer Mentalcoach, Lebens- und Sozialberaterin, ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin) aus Breitenbach. Gut 80 Personen besuchten die Veranstaltung der Breitenbacher Bäuerinnen am Donnerstag, **16. Jänner** im Vereinshaus der Gemeinde.

Heute ist **mentales Training** vor allem im Bereich des Spitzensports nicht mehr wegzudenken. Körperlich und technisch unterscheiden sich die Sportler kaum noch. Die Wettbewerbe gewinnt allerdings, wer „**stark im Kopf**“ ist.

Aber auch in vielen Situationen unseres täglichen Lebens ist mentale Stärke gefragt. „Das ist doch Kopfsache“, heißt es oft ganz beiläufig. Frau Osl gab den Interessierten eine Einführung in die Welt der eigenen Gedanken. Sie zeigte, wie man, un-



Ortsbäuerin Lisbeth Schwaiger, Monika Osl und Maria Gschwentner (v. l.)

terstützt durch einfache, alltagstaugliche Übungen und Rituale, die inneren Quellen aktivieren und trainieren kann.

Uns Bäuerinnen war es daher an diesem Abend ein großes Bedürfnis, eine Spende von € 1000 an Monika Osl zu überreichen. Wie Monika uns später berichtete, wird die Spende für ihre

Trauergruppe, die sie gemeinsam mit Burgi Egerdacher-Anker gründete, verwendet.

Dabei treffen sich Eltern, deren Kind in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach, gestorben ist. Es wird jeder Abend unter ein Thema gestellt. Dadurch öffnen sich die betroffenen Personen und können leichter über das Geschehene reden.

Das Angebot wird gut angenommen und als wohltuend beschrieben. Das Schöne ist, dass es auch schon „Folgebabys“ gibt, denn durch die Gruppe hätten die betroffenen Eltern wieder Mut gefasst, da ihre Trauer einen Raum gefunden hatte.

Es war ein sehr interessanter Abend, der bei belegten Brötchen, Getränken und viel Stoff für ausführliche Diskussionen rund um die Welt der Gedanken seinen Ausklang fand.

Bericht und Foto: Lisbeth Schwaiger

Senioren erobern die Welt der Computer

Um den Senioren den Einstieg in die heute unverzichtbare Computer-Technologie zu ermöglichen, organisierte der Obmann des **Breitenbacher Seniorenbundes, Peter Huber**, im Frühjahr bereits zum vierten Mal einen Computerkurs für Senioren.

An zehn unterhaltsamen Abenden erlernten die lernbegeisterten Senioren im Alter bis über 70 Jahren die grundlegenden Funktionen eines PCs, erforschten das endlose Internet und schrieben ihre ersten E-Mails. Der von Armin Naschberger geleitete Computerkurs fand ab März im Informatikraum der Neuen Mittelschule statt.

Bericht: A. Naschberger
Foto: Peter Huber



Bereits zum vierten Mal nahmen lernbegeisterte Seniorinnen und Senioren aus Breitenbach und Kundl an einem Computerkurs des Breitenbacher Seniorenbundes teil. (hinten rechts: Kursleiter Armin Naschberger)

Mitteilung der Pfarre

Aufgrund der derzeitigen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus, bitten wir, das Pfarrbüro zu den üblichen Bürozeiten **nur mehr telefonisch** zu kontaktieren.

Bürozeiten:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Freitag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Danke für euer Verständnis!

Euer Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz
Pfarrsekretärin Helene Schroll
Büro: Tel. 05338/8168
oder Tel.:0664/8920830; E-Mail:
pfarre.breitenbach@pfarre.kirchen.net

Landjugend: Spende an Sprengel

Wenn's im Advent net gfriert und schneit,
dann fehlt epas vo da ruhigen Zeit.
As tägliche Lebm verführt oft zum Hetzn
und net zum nett Beinondasitzn.

Insa Klepfevwond wo glei bereit,
dann bringan hoit mia a bissl Adventstimmung in dea Zeit.
An Hauffn va ench hom ins de Tür aufgmocht
und mia hoffn, mia hom ench a Freid damocht.

Mia mechn danke sogn an oi,
de zuaglost hom bei insa Gschicht vo Bethlehem's Stoi.
Zan Bedln gean ma net, a Freid mecht ma bringa
und decht hom ma oiahand krieg fi insa Singa.

A Schnapsä, an Likör, Kex und onare Köstlichkeiten,
des tuat ins Hirten a bsunare Freid bereiten.
A Geld fürn Sozialsprengel wo a wieda dabei,
des gem ma gern weida, des soi net fi ins sei.

Christine Hausberger



Die Anklöpfler der Landjugend überreichten € 1050,- an den Gesundheits- und Sozialsprengel: Martin Gschwenter, Sprengel-Obmann Mag. Bernhard Sigl, Christine Hausberger, GF Mag. Sabine Eder-Unterrainer, Carina Feichtner und Verena Haas (v. l.).

Die Jungbauernschaft-Landjugend Breitenbach

jetzt auch auf

facebook

Peaschtl Party 2019

Am Samstag vor den zwei Peaschtl-Tagen fand in der BG-Bar die alljährliche und bereits legendäre Peaschtl-Party statt. Bei der gelungenen Veranstaltung haben Jung und Alt ordentlich gefeiert und sich für das Peaschtl-Laufen gut eingestimmt.

Die Organisatoren, die **Scheiwing Buacha Pass** und der **FC Spritzer** bedanken sich bei allen Helfern und Gästen ganz herzlich.



Scheckübergabe an Dr. Karin Jöhrrer: Josef Mauracher, Thomas Horngacher, Markus Luger und Lukas Rupprecher (v. l.)

Ein besonderes Dankeschön ergeht an die Raucher, die sich alle an das strikte Rauchverbot hielten und zum problemlosen Ablauf beigetragen haben.

Ein Teil des Gewinns kam dem **Tiroler Krebsforschungsinstitut** zugute, das sich über die Unterstützung sehr gefreut hat. 2020 wird die Peaschtl Party wieder wie gewohnt am Samstag vor Peaschtl stattfinden. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf euer Kommen!

Bericht und Foto: Markus Luger

Fuxä-Pass spendete 800 Euro

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ (Erich Kästner)

Am 5. und 6. Dezember gingen die „Peaschtl“ in Breitenbach von Haus zu Haus, um die bösen Wintergeister und Dämonen zu vertreiben und für eine gute Ernte der Bauern im kommenden Jahr zu sorgen. Dieses uralte Brauchtum wird auch von unzähligen Kindern fortgesetzt.

So geht auch die **Fuxä Pass** schon seit einiger Zeit durch die Gemeinde, um für das Wohlbefinden der Dorfbevölkerung zu sorgen. Die Fürsorge der jungen „Winter-Ghostbusters“ geht aber weit über die Bewahrung der Tradition hinaus. Wie bereits im vergangenen Jahr, spendeten die Kids auch 2019 einen Beitrag für einen guten Zweck. Angelina, ein junges Mädchen mit Behinderung, darf sich über **€ 800,-** freuen.

Menschen mit Behinderung werden leider immer noch zu wenig in die Gesellschaft integriert, Eltern werden zu oft von der Öffentlichkeit mit ihren Sorgen und Nöten im Stich gelassen. Die Fuxä Pass leistet mit dieser Aktion einen wertvollen Beitrag, um diesen Umstand zu verändern. Ein herzliches Dankeschön für diese so erwärmende und großartige Tat in der kalten Jahreszeit.

Bericht: Nina Fuchs

Christbaumversteigerung der Schützen

Am Freitag, 17. Jänner wurde beim Gasthof Rappold im Saal die Christbaumversteigerung der Schützen abgehalten.

Hptm. **Josef Gruber** begrüßte die vielen Besucher und Vereinsobleute. Er richtete speziell den Dank an die Sammlergruppen, die vorher tagelang bei jedem Haushalt vorbeikamen. Besonderer Dank galt aber auch den Breitenbachern, die wohlwollend die Sammler aufnahmen und ihnen ihre Spenden übergaben.

Nach einigen Stücken von Alleinunterhalter „**Michael von Breitenbach**“ (Rinnergschwentner) konnten die beiden Versteigerer **Richard Hosp** und **Peter Hausberger** mit der Versteigerung beginnen.

Mit ihren flotten Sprüchen, speziellen Einlagen und „zum 1., 2. und 3. Mal - gehört schon dir“ wurde alles, was auf dem Tisch war, versteigert. Zuletzt kam der Christbaum dran, der von Vereinen und anwesenden Personen gesteuert und immer wieder zurück gegeben wurde.

Der Rappold-Saal war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Hauptmann Josef Gruber und seine Kompanie freuten sich über das äußerst steigerungsfreudige Publikum des Abends.



Zwei wortgewaltige Profi-Versteigerer in Aktion: Richard Hosp und Hanspeter Hausberger brachten mit viel Humor und flotten Sprüchen alles unter den Hammer.

Nach einigen weiteren Musikstücken von Michael Rinnergschwentner endete die Versteigerung. Danke an Richard, Peter und Michael für ihren



Michael Rinnergschwentner sorgte für die passende musikalische Umrahmung.

tollen Einsatz. Danke an alle Beteiligten, Vereine und Breitenbacher.

Bericht: Hptm. Josef Gruber
Fotos: Armin Naschberger

Zukunftsberuf mit Sinn und Jobgarantie!

Beim Infonachmittag der **Gesundheits- und Krankenpflegeschule** am 23. Jänner 2020 in Kufstein ließen sich Interessierte von spannenden Impulsvorträgen und Vorführungen rund um das Thema Pflege inspirieren.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet an den Standorten Kufstein und in St. Johann in Tirol vier verschiedene zertifizierte Ausbildungsmodelle, von Pflegeassistenz bis hin zum Bachelor-Studiengang für Gesundheits- und Krankenpflege, an. Diverse finanzielle Unterstützungsangebote im Rahmen einer lehrgangsabhängigen Dauer von ein bis drei Jahren ermöglichen auch Quereinsteigern eine qualifizierte Ausbildung im Gesundheitswesen. Ein großzügiges Paket an Sozialleistungen, günstige Wohnmöglichkeiten und Mit-

tagessen zum Schülertarif, wird angeboten.

Top Ausbildung in modernsten Räumlichkeiten

Modernst ausgestattete Klassenzimmer sowie ein Simulationszentrum fürs Praxistraining bieten optimale Voraussetzungen für die Ausbildung im Pflegeberuf. Neben dem Unterricht sind es vor allem die interessanten Exkursionen und Praxistage, welche die SchülerInnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule schätzen.

In enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Bezirkskrankenhäuser und den Langzeitpflegeeinrichtungen lernen die Auszubildenden dabei höchste Qualität im Pflegeberuf und tragen so auch in Zukunft für die ausgezeichnete Gesundheitsversorgung in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel bei.

Jetzt bewerben!

Termine Kufstein

Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege
Vollzeit, Dauer: 3 Jahre, Anmeldung bis 10. April 2020

Ausbildung ab 28. September 2020
Pflegefachassistenz □

Vollzeit, Dauer: 2 Jahre, Anmeldung bis 30. April 2020
Ausbildung ab 1. Oktober 2020

Termine St. Johann in Tirol

Diplomausbildung
Vollzeit, Dauer: 3 Jahre, Anmeldung bis 30. April 2020
Ausbildung ab 1. Oktober 2020

**Anmeldung und Infos unter
Tel.: 05372 6966140**

Salvencup 2020

Beim Salvencup schießen die besten Nachwuchsschützen des Landes mit. Heuer schossen sogar Teilnehmer aus Bayern und Salzburg mit. Für das Finale musste man sich über drei Vorrunden qualifizieren. Breitenbach nahm mit drei Mannschaften am Finale teil.

Lorena Entner gewann die Klasse K1 in der Einzelwertung, Leonie Ascher wurde gute Sechste. Mit der Mannschaft belegten Lorena, Leonie und David Kreidl den dritten Platz.

Die Mannschaftswertung der Klasse K2 gewann Breitenbach mit den Schützen Aleyana Cicek, Christina und Rene Lettenbichler. Im Einzel wurde Christina Fünfte und Aleyana Sechste.



Klasse K1: Leonie Ascher und Lorena Entner (v. l.)



Mannschaft K2: Aleyana Cicek, Christina und Rene Lettenbichler (v. l.)

Homepage der Schützen:
schuetzen.breitenbach.at

Patrick Lettenbichler gewann die Klasse K3 im Einzelbewerb. Mit der Mannschaft belegten Patrick, Lukas Hornbacher und Florian Lettenbichler den sechsten Rang.

Bericht: Andreas Schwaiger
Fotos: Schützen Breitenbach

Grandiose Bezirksmeisterschaft 2020

Vom **14. bis 16. Februar** fand in Ebbs die Bezirksmeisterschaft Luftgewehr statt. 16 Breitenbacher Schützen nahmen daran teil und holten 18 Medaillen, davon acht Bezirksmeistertitel.

Bezirksmeister 2020:

Lorena Entner	Juniors stehend aufgelegt
Aleyana Cicek	Jugend 1 stehend aufgelegt
Patrick Lettenbichler	Jugend 2 stehend frei
Raimund Felderer	Senioren stehend frei
Andreas Moser	Herren stehend aufgelegt
Maria-Luise Felderer	Seniorinnen 1 stehend aufgelegt
Raimund Felderer	Senioren 2 stehend aufgelegt
Mixed-Team stehend aufgelegt:	Elisabeth Lettenbichler und Raimund Felderer

Silbermedaille:

Rene Lettenbichler, Gisela Adamer, Elisabeth Lettenbichler, Markus Steinberger und Klaus Admer

Bronzemedaille:

Leonie Ascher, Christina Lettenbichler, Sabine Hornbacher, Klaus Adamer (stehend frei) und Maria-Luise Felderer und Markus Steinberger im Mixed-Team stehend aufgelegt.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Schützen Breitenbach



Stehend: Andreas Moser, Klaus Adamer, Raimund und Maria-Luise Felderer und Markus Steinberger
Vorne: Sabine Hornbacher, Elisabeth Lettenbichler, Helmut Gschwentner und Andreas Larch (v. l.)

Ärzte-Notruf
für den Wochenend- und Nachtbereitschaftsdienst:
Tel.: 141

Jugendteam: Bezirks-Juniors-Cup

Beim Finale des Bezirks-Juniors-Cups zeigten unsere Nachwuchsschützen Top-Leistungen. Am Bewerb nahmen mehr als 120 Nachwuchsschützen aus dem ganzen Bezirk teil.



Ergebnisse:

Klasse Rookies (Neueinsteiger)

3. Platz für David Kreidl in der Gesamt- und der Tageswertung

Klasse Juniors 1

1. Lorena Entner, 3. Leonie Ascher, 17. David Hager; 1. Platz mit der Mannschaft für Lorena, Leonie und David

Klasse Juniors 2

4. Rene Lettenbichler, 25. Sebastian Manzl und 30. Marcel Hornbacher

Klasse Juniors 3

1. Patrick Lettenbichler, 3. Christina Lettenbichler, 12. Tobias Messner; 1. Platz mit der Mannschaft für Patrick, Christina und Tobias

Jungschützen

5. Lukas Hornbacher, 7. Florian Lettenbichler, 11. Leonie Lettenbichler;
2. Platz mit der Mannschaft für Lukas, Florian und Leonie



Das erfolgreiche Jugendteam: Trainerin Elisabeth Lettenbichler, Leonie, Rene und Christina Lettenbichler, Lorena Entner, Lukas Hornbacher, Aleyna Cicek, Leonie Ascher, Patrick Lettenbichler, Tobias Messner, Nico Sapl, David Kreidl, Marcel Hornbacher, David Hager und Jungschützenbetreuer Peter Ortner (v. l.)

Serienerfolge der Luftpistolenschützen

Gold und Silber bei der Bezirksmeisterschaft sowie Doppel-Gold bei der Landesmeisterschaft

Josef Gruber gewann bei der **Bezirksmeisterschaft** in Ebbs die Klasse LP Senioren 2 stehend aufgelegt. Über die Silbermedaille konnte sich **Kathrin Spötzl** in der Klasse Senioren 1 stehend aufgelegt freuen. **Hans-Georg Giesen** belegte in der selben Klasse den tollen 5. Platz.

Auch bei der diesjährigen **Landesmeisterschaft** Luftpistole in **Innsbruck** blieben unsere drei Pistoleros erfolgreich und holten zwei Goldmedaillen bei den „stehend aufgelegt“ Bewerben: Hans-Georg Giesen siegte in der Klasse Männer. Kathrin Spötzl wurde in derselben Klasse gute Sechste. Hptm. Josef Gruber gewann die Senioren 2 Klasse.



Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Klaus Adamer

Josef Gruber, Kathrin Spötzl und Hans-Georg Giesen (v. l.)

LM Luftpistole: drei Titel für Breitenbach

Am Samstag, **29. Februar** fand in Innsbruck am Landesschießstand die Landesmeisterschaft Luftpistole für Jugend und Senioren statt. Acht Schützen aus Breitenbach nahmen daran teil.

Landesmeister/innen 2020 wurden:

Lorena Entner (Juniors w), Patrick Lettenbichler (Jugend 2m) und Raimund Felderer (Senioren 2m)



Jugend (v. l.): Rene Lettenbichler, Trainerin Elisabeth Lettenbichler, Leonie Ascher, Aleyna Cicek, Christina Lettenbichler, Lorena Entner, Patrick Lettenbichler und Trainer Peter Ortner

Weitere Top-Platzierungen:

Leonie Ascher 3. Platz (Juniors w), Aleyna Cicek 5. Platz (Jugend 1w), Rene Lettenbichler 9. Platz (Jugend 1m), Christina Lettenbichler 10. Platz (Jugend 2w), Gisela Adamer 5. Platz (Senioren 1w) und Klaus Adamer 8. Platz (Senioren 2m)

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Schützen Breitenbach



TCK-Breitenbach: Wintertraining der Kinder und Jugendlichen

Auch in den Wintermonaten konnten tennisbegeisterte Kinder und Jugendliche beim TC Kaiserblick Breitenbach heuer wieder ihrer Leidenschaft für den Tennissport nachgehen: Das breite, ganzjährige Trainingsangebot findet inzwischen immer mehr Zuspruch unter den jungen Vereinsmitgliedern, was unter Beweis stellt, dass Tennis längst kein reiner Sommersport mehr ist.

Die Nachwuchshoffnungen des Tennisvereins trainierten unter den Augen



Eine Trainingsgruppe im NMS-Turnsaal: Maximilian Moser, Matan Regev, Simon Danler (v. l.)

von Trainer Matan Regev wöchentlich abwechselnd in der Tennishalle Kramsach und in der Turnhalle der Mittelschule Breitenbach.

Für interessierte Kinder und Erwachsene, die gerne einmal Tennis ausprobieren möchten, wird am 2. Mai wieder ein Schnuppertag angeboten. Tennisschläger und Bälle können dabei ausgeliehen werden. Nähere Informationen folgen rechtzeitig auf unserer Facebook-Seite und unserer Homepage.

Bericht und Foto: Simon Ellinger

TCKB: Meisterschaftsbetrieb im Winter

Wie auch schon in den letzten Jahren wurde der Meisterschaftsbetrieb beim **TC Kaiserblick Breitenbach** auch im heurigen Winter wieder aufrechterhalten: Eine Breitenbacher Mannschaft nahm an der „Hallentrophy“ teil, die immer über die Wintermonate in der Kufsteiner Tennishalle ausgetragen wird.

Bei diesem im Gruppenmodus ausgetragenen Bewerb kämpften vier Mann-

schaften von verschiedenen Vereinen um den ersten Tabellenplatz, wobei pro Spiel zwei Einzel sowie fallweise als Entscheidungsspiel auch noch ein Doppel ausgetragen wurde.

Dank engagierter Leistungen konnte der TC Kaiserblick Breitenbach bis zum letzten Spieltag um den Gruppensieg mitspielen, musste sich schließlich aber mit dem dritten Gruppenplatz zufrieden geben:

Nur zwei Punkte trennten das Breitenbacher Team am Ende von den Gruppensiegern des Kufsteiner Tennisclubs.

Die Mannen des TC Kaiserblick Breitenbach konnten im Rahmen der Hallentrophy vor allem auch viel wichtige Spielpraxis sammeln, um in der im Mai startenden Tiroler Mannschaftsmeisterschaft wieder für hart umkämpfte Partien gerüstet zu sein.

Bericht: Simon Ellinger

Zweigverein Fußball: Hendlwatten wieder großer Erfolg!

76 Kartenspieler ließen es sich nicht nehmen, am traditionellen Hendlwatten des Zweigvereins Fußball teilzunehmen. Von Donnerstag, 23. bis Sonntag, 26. Jänner wurden 470 Hühner bzw. Würste ausgegeben.

International war die Siegerliste nicht: **Andreas Thaler** war mit unglaublichen 42 Spielen „The man of the cards“, dicht gefolgt von unserem 1b-Abwehrißenfuß, **Markus Hosp** und unserem „Hawa“ **Herbert Moser**.



Herbert Moser, Andreas Thaler und Markus Hosp (v. l.)

„Vielen Dank für die Teilnahme am Turnier und Gratulation an die Sieger!“, frohlockte unser Fußball-Obmann am Sonntag bei der Preisverteilung.

Das Haushuhn (*Gallus gallus domesticus*) ist ursprünglich eine Nachzuchtung des Bankivahuhns aus Südostasien. Das Hühnchen am Teller kann also als internationales Gericht gesehen und genossen werden.

Bericht: Reinhold Krigovszky
Foto: Peter Hohlrieder

Sportverein: JHV mit Neuwahlen

Am **5. Februar** lud der Sportverein Breitenbach alle Vereinsmitglieder zur Generalversammlung ein. Dieser Termin hatte nebenbei einen erfreulichen Hintergrund: Der Verein feierte an diesem Tag sein 55-jähriges Bestehen.

Mit einem Fünf-Jahres-Rückblick des Hauptsportvereins und den Sektionen führte Obmann **Hannes Rupprechter** durch die Versammlung. Schriftführer **Günter Steinberger** und Kassier **Peter Hohrieder** ergänzten mit ihren Berichten den Rückblick.

Danach waren die Zweigvereine mit ihren Jahreshauptversammlungen an der Reihe. Kassaprüfer **Markus Thaler** entlastete anschließend die Kassiere vom Hauptverein sowie von den beiden Zweigvereinen „Fußball“ und „Eis- und Stocksport“.



Gründungsmitglied Siegmund Adamer mit SVB-Obmann Hannes Rupprechter und Ehrenobmann Ossi Hochfilzer (v. l.)



Keine Änderung an der Front: SVB-Obm. Hannes Rupprechter, Obm. Zweigverein Fußball Richard Haaser, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Sportreferent Franz Moser und Obm. Zweigverein Eis- und Stocksport Hermann Huber (v. l.)

Neuwahlen

Vizebürgermeisterin Martina Lichtmanegger führte durch die Wahl. Es gab nur eine Änderung beim Zweigverein Eis- und Stocksport: **Siegfried Ascher** beendete seine Funktion als Obmann-Stellvertreter, **Herbert Thöny** wurde als neuer Stellvertreter ernannt.

Bericht: Günter Steinberger
Foto: Sportverein Breitenbach

Schülerschi- und Dorfmeisterschaft

Neue und altbekannte Gesichter am Stockerl

Der Hochfeldferner in **Schwoich** war am **8. Februar** erneut in fester Breitenbacher Hand, fand doch die **Schülerschi- und Dorfmeisterschaft** des SV Breitenbach statt. Mit 99 Teilnehmern verfehlte man zwar knapp den Hunderter, Sektionsleiter **Manfred Feichtner** war mit der Teilnehmerzahl dennoch zufrieden. Trotz der Wetterkapriolen unter der Woche mit Intensivregen sowie satten Plusgraden konnte der Schwoicher Schiclub eine faire, nicht allzu schwere Piste den Rennläufern zur Verfügung stellen, zudem war es am Renntag sonnig.

Ob eleganter Schwung durch die Tore, oder aber auch mit brachialer Gewalt, den Zuschauern im Zielbereich wurde alles geboten. Den **Schülermeister-Titel** holte sich **Lorena Moser** und **David Pacher**, bei den **Erwachsenen** waren **Roswitha Schennach** und Wintersport Sektionsleiter Stv. **Klaus Waldner** eine Klasse für sich.

In der **Gleichmäßigkeitswertung** lachte unser Klaus ebenfalls von ganz

oben, er fuhr nämlich zweimal exakt die gleiche Zeit. **Martina Thaler** tat es ihm nach und gewann die Wertung bei den Damen.

Leider hatte die perfekt organisierte Veranstaltung einen Wermutstropfen zu verkraften. Unser Obmann Stv. **Hans Peter Moser** kam im ersten



Die Vereinsmeister 2020: Klaus Waldner und Roswitha Schennach



Die Schülermeister 2020: Lorena Moser und David Pacher

Durchgang unglücklich zu Sturz und verletzte sich schwer am Knie. Mittlerweile wurde er aber schon operiert und ist in der Rehabilitationsphase. Hansä - wir wünschen dir einen guten Genesungsverlauf!

Bericht: Günter Steinberger
Fotos: Sportverein Breitenbach

Stocksport: Spieltermine für die Staatsliga und Nationalliga in Breitenbach

Der SV Breitenbach ist in dieser Sommersaison in der **Staatsliga** (1. Liga) und in der **Nationalliga** (3. Liga) jeweils mit einer Mannschaft vertreten. Pro Liga finden jeweils **drei Heimspiele** in der Stocksporthalle statt. Wir freuen uns schon auf spannende Spiele und hoffen wieder auf viele Zuschauer.

Termine Staatsliga - SV Breitenbach 1

Samstag, 18. 04., 16 Uhr: ASVÖ Lichtenberg
 Samstag, 09. 05., 16 Uhr: 1.ESV Fresing
 Samstag, 06. 06., 16 Uhr: SU Guschlbauer St.Willibald

Termine Nationalliga - SV Breitenbach 2

Samstag, 02. 05., 16 Uhr: GSC Liebenfels
 Samstag, 23. 05., 16 Uhr: ESV Europlay Deutschfeistritz
 Samstag, 30. 05., 16 Uhr: ESV Umdasch Amstetten

Vorankündigung Peaschtl-Turnier

Das 15. Breitenbacher Peaschtl-Turnier findet heuer am Samstag, **11. Juli** bei der Stocksporthalle statt. Beginn ist um 8.30 Uhr.

Als Parallelbewerb in einer eigenen Wertungsklasse ist diesmal auch ein Turnier für Nachwuchs-Peaschtlpassen (Jahrg. 2005 und jünger) geplant.

Anmeldungen bitte bis spätestens Donnerstag, **9. Juli** bei Erich Huber unter **Tel.: 0699/17083599**. Das genauere Programm sowie den Spielmodus findet ihr dann in der Juni-Ausgabe.

Die Organisatoren Blitzer Pass und Kruma Pass freuen sich auf zahlreiche Teilnahme, aber auch auf viele Zuschauer.

Der Reinerlös kommt wie jedes Jahr einem sozialen Zweck in der Gemeinde zugute.

FC KRAMAL

HOBBY-KLEINFELD-FUSSBALLTURNIER

FC KRAMAL: Tradition seit 1978, gegründet 2016

Wann: **4. Juli 2020**, Beginn: 9 Uhr
 Wo: Sportplatz Breitenbach – Badl,
 Trainingsplatz West

Die Preisverteilung findet im Anschluss im Festzelt statt. Danach sorgt unser **DJ DPM94** für jede Menge Unterhaltung und Stimmung im Festzelt.



Anmeldung bis 30. 6. , Nenngeld € 50,-
Tel.: 0680/5033509; **Mail:** stefan.ingruber@icloud.com

Spielmodus: 5 + 1; mit Rückpassregelung und ohne Abseitsregel; Spieldauer: 13 Minuten
 Platzierungs-, Kreuz- und Finalsiege

Der Erlös wird für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes und für die Nachwuchsförderung des SV Fußball verwendet.

Der FC KRAMAL jetzt auch auf
facebook

Pfingstfest 2020
 28. – 31. Mai 2020

Homepage des Sporvereins
 sv-breitenbach.at

Bergmesse am Ascherkreuz
 26. Juli 2020, 12.30 Uhr

„Glatzham auf Eis“: erfolgreiche Wiederbelebung der Glatzhamer Eisbahn

Bereits in den 60er Jahren herrschte reges Treiben auf der Glatzhamer Eisbahn.

Anfangs schossen die Schützen, zum Teil mit selbst gedrehten Stöcken, „wild“, das heißt, dass kein Spielfeld existierte. Einzig die Schneewände begrenzen die Bahn und dort, wo das „Hasä“ hinbefördert wurde, blieb es liegen.

In den 70-er und 80-er Jahren konnte Glatzham bereits zwei Mannschaften stellen. Diese maßen sich in Heim- und Auswärtsspielen auf den zahlreichen Eisbahnen der Gemeinde auch gegen andere Breitenbacher Teams. Nach den Heimspielen wurde ganz selbstverständlich beim Adamhof eingekehrt.

Am Saisonende fand der Eisschützenball beim Gasthof Rappold statt, der damals einer der bestbesuchten Bälle Breitenbachs war. Es kam sogar vor, dass ein Stockschütze bereits ab Mittag beim Rappold den schönsten Tisch für seine Mannschaft reservierte.

Diese Tradition endete mit Einführung der Dorfmeisterschaft, die an einem Tag am Badl ausgetragen wurde. Somit lösten sich auch einige Eisbahnen in der Gemeinde auf.

Die Glatzhamer Eisbahn blieb bis zur Saison 1998/99 bestehen, weil dort noch einige Spiele der Kleinsöller Meisterschaft ausgetragen wurden.

Im Jahr 2018 beschlossen die Glatzhamer, wieder eine Eisbahn zu errichten, was durch den Einsatz vieler fleißiger Hände auch gelang.



Die Glatzhamer Eisschützen von 1971 mit Zuschauern



Der Glatzhamer Eisstock-Nachwuchs von 2020

Seit Winter 2019 trainieren Jung und Alt gemeinsam auf der neuen Bahn. Auch Spiele gegen andere Ortsteile werden wieder ausgetragen. Untertags nützen die Kinder den Platz gerne zum Eislaufen.

Am 9. Februar 2020 fand bereits die 2. Auflage von „Glatzham auf Eis“ statt. Zum Saisonabschluss folgten ca. 80 GlatzhamerInnen der Einladung und unterhielten sich beim abwechslungsreichen Programm bestens.

Bericht und Fotos: Glatzhamer Eisschützen



2020: Auch nach über 50 Jahren ist bei den Glatzhamern das Eisschießen noch immer mehr als nur ein Sport. Die Geselligkeit von Spielern und Zuschauern steht dabei ganz oben.

Eine Blumenwiese für jeden Garten

Heimische Wildblumen können im Garten ein Magnet für Schmetterlinge, Hummeln oder Schwebfliegen sein. Diese sind wiederum wertvolle Nahrung für Vögel, Eidechsen oder Igel.

Zum Thema „Blumenwiesen anlegen“ kursieren viele Informationen, die oft nicht zum gewünschten Erfolg führen. „Auf zwei Dinge muss man unbedingt achten: richtige **Bodenvorbereitung** und **Saatgut aus heimischen Wiesenpflanzen!**“

Geduld muss man aber mitbringen. Das **Saatgut heimischer Wildpflanzen** keimt frühestens nach vier Wochen! Die einfachste Methode ist aber immer noch, den Rasen einfach wachsen lassen! Vor allem auf ausgemagerten, „schiachen“, Rasenflächen kommen oft wahre Pflanzenschätze wie Margeriten, Hornklee oder Leuznahn zum Vorschein.

Mehr zum Thema „Natur im Garten“ finden Sie unter

www.naturimgarten.tirol

Zweimal Steher bei Oberliga der Herren

Am Samstag, **21. Dezember** fand in Ebbs die Oberliga der Herren statt. Der SV Breitenbach ging mit den Mannschaften SVB 3 und 4 an den Start. Bei schwierigen Eisverhältnissen erreichten beide Mannschaften schlussendlich einen Steher.

Der SV Breitenbach 4 mit Marco Thöny, Herbert Thöny, Thomas Mössner, Matthias Gschwentner und Sandro Thöny belegte in der Gruppe B den 4. Platz. Der SV Breitenbach 3 mit Anton Fuchs, David Rupprechter, Christoph Sappl, Stefan Huber und Florian Hausberger belegten in der Gruppe C den 6. Platz.

Bericht: Florian Hausberger
Foto: SV Breitenbach



Vorne: Florian Hausberger, Marco Thöny, Stefan Huber und Christoph Sappl; Hinten: Sandro Thöny, Herbert Thöny, David Rupprechter, Thomas Mössner und Matthias Gschwentner

3. Platz bei der LM Mixed

Drei Mannschaften des SV Breitenbach traten am **15. Dezember** zur Landesmeisterschaft Mixed in Steinach am Brenner an. Am besten lief es für den SV Breitenbach 4 mit Claudia Thöny, Angelika Gschwentner, Markus Steinberger und Manfred Schroll.

Nach dem souveränen Gruppensieg der Gruppe B wartete im Halbfinale der SV Aschau im Zillertal. Der spätere Landesmeister war leider zu stark und gewann das Halbfinale mit einer fehlerfreien Partie. Somit musste der SV Breitenbach 4 ins Spiel um Platz 3, welches wieder gewonnen werden konnte.

Für die anderen beiden Mannschaften des SV Breitenbach lief es leider nicht so gut. Der SV Breitenbach 1 belegte den 15. Platz und der SV Breitenbach 2 den 16. Platz.

Bericht: Florian Hausberger

SVB 2: 3. Platz bei der Damen-LM

Am Sonntag, **12. Jänner** wurde die Landesmeisterschaft der Damen in Kundl mit sieben Mannschaften ausgetragen. Die Mannschaft vom SV Breitenbach 2 mit den Spielerinnen Claudia Thöny, Maria Stiefmüller, Franzi Köpf, Anna Maria Steiner und Andrea Meindl sicherten sich mit dem 3. Rang einen Stockerlplatz. Wir gratulieren dazu herzlichst.

Bericht: Claudia Thöny

Weitere Infos und Fotos
auf der SVB-Homepage:
sv-breitenbach.stocksport.tirol

Breitenbacherin im SPAR-Redaktionsteam

Manuela Achleitner erlernt den Beruf der Einzelhandelskauffrau mit Schwerpunkt Feinkost im EURO-SPAR im CITYCENTER Wörgl.

Seit Februar 2020 ist die junge Breitenbacherin im Redaktionsteam der SPAR-eigenen Zeitschrift Contact. Manuela bekommt einen großen Einblick in die SPAR-Welt und lernt viel Wissenswertes aus den Bereichen Journalismus, Presse und Fotografie kennen.

„Ich habe mich für SPAR entschieden, da die Lehre und dann auch mein spä-



terer Beruf sehr abwechslungsreicher sind. Der tägliche Kundenkontakt macht mir Spaß und es wird nie langweilig.“

Warum Lehrlingsredaktion?

„Für die Lehrlingsredaktion habe ich mich entschieden, weil ich so die Möglichkeit habe, noch viel Neues kennen zu lernen und meine Ideen im Team auszutauschen kann.“

Bericht und Foto: Barbara Moser

Aufstieg in die Staatsliga und Steher in der Bundesliga

Am **1. Februar** wurde in Kufstein die **Bundesliga Damen** ausgetragen. Durch den Ausfall von Vorarlberg war der SV Breitenbach mit zwei Mannschaften vertreten. Beide Mannschaften zeigten eine sehr gute Leistung und bis zum letzten Spiel war noch für beide Mannschaften der Aufstieg in die Staatsliga möglich.

Der **SV Breitenbach 2** mit den Spielerinnen Claudia Thöny, Maria Stiefmüller, Franzi Köpf, Anna Maria Steiner und Andrea Meindl verlor leider das letzte Spiel und verpasste somit mit dem 4. Platz (punktgleich mit dem 2. und 3.) sehr knapp das Podest und den Aufstieg.

Der **SV Breitenbach 1** mit Helga Gschwentner, Stefanie Wörgötter, Elfriede Gruber, Angelika Gschwentner



SV Breitenbach 1: hinten: Stefanie Wörgötter, Angelika und Helga Gschwentner; vorne: Elfriede Gruber und Brigitte Huber (v. l.)

und Brigitte Huber musste im letzten Spiel aufgrund der Pause die Ergebnisse der anderen Spiele abwarten und zittern.

Da nur der EV Kundl sein Spiel gewinnen konnte, fiel der vorübergehende Tabellenführer SV Breitenbach



SV Breitenbach 2: hinten: Franzi Köpf, Maria Stiefmüller und Anna Maria Steiner; vorne: Andrea Meindl und Claudia Thöny (v. l.)

1 nur auf den 2. Platz zurück, was schlussendlich den **Aufstieg in die Staatsliga 2021** bedeutete.

Wir gratulieren beiden Mannschaften zu diesen super Erfolgen und wünschen alles Gute für 2021.

Bericht und Fotos: Florian Hausberger

Dreimal Silber bei EM und WM!

Medaillenregen für den SVB: Stefanie Wörgötter doppelte Vize-WM und Matthias Gschwentner Vize-EM

Vom **3. bis 7. März 2020** fand in **Regen** (Deutschland) die **Europameisterschaft** der Jugend U16 und die **Weltmeisterschaft** der Juniorinnen U23 mit Beteiligung von Spielern des SV Breitenbach statt.

Matthias Gschwentner spielte im Nationalteam im **Mannschaftsspiel U16** und **Stefanie Wörgötter** startete im Zielbewerb und Mannschafts-Zielbewerb der Juniorinnen U23 für Österreich. Nach der Vor- und Rückrunde stand für die U16 bereits eine Medaille fest.

Am Finaltag qualifizierte sich die U16 fürs Finale. Das konnte allerdings das Team aus Deutschland für sich entscheiden, was schlussendlich für Matthias Gschwentner die Silbermedaille und den **Vize-Europameister** bedeutete.



Herbert Thöny (l.) und Hermann Huber feiern die zweifache Vize-Weltmeisterin Stefanie Wörgötter!

Im **Zielbewerb** stand Stefanie Wörgötter nach der Vorrunde auf Platz 3. In der Rückrunde konnte sie sich noch einen Platz nach vorne arbeiten und holte sich somit den **Vize-Weltmeister der Juniorinnen U23**.



U16 Vize-Europameister Matthias Gschwentner

Beim **Mannschafts-Zielbewerb** mit Stefanie Wörgötter am Finaltag verpasste das österreichische Team knapp den 1. Platz und schnappte sich somit ebenfalls die Silbermedaille und den **Vize-Weltmeistertitel**.

Bericht und Fotos: Florian Hausberger

Die Seite des Umweltberaters

Neue e5-Bauleutemappe im Gemeindeamt

Die neue „e5-Bauleutemappe“ mit aktuellen Informationen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren ist ab sofort kostenlos im Gemeindeamt erhältlich.

Das aktuelle Tiroler Nachschlagwerk für Neubau und Sanierung informiert übersichtlich und produktneutral über alle wichtigen Schritte, Möglichkeiten und Serviceangebote für Bau- und Sanierungsvorhaben.



Die e5-Gemeinde Breitenbach bemüht sich, ihre Bürgerinnen und Bürger mit aktuellen Informationen zum Schaffen eines energieeffizienten, nachhaltigen Zuhauses zu unterstützen. In kompakter und hochwertiger Form soll dieses Angebot langfristig als Wissensbasis zahlreich genutzt werden, und Orientierung innerhalb dieser wesentlichen Zukunftsthemen schaffen.

Kostenloses Energieberatungsangebot: Energieberatung bringt's – unabhängig, kompetent, produktneutral

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Welche Kriterien gilt es beim klimafitten Bauen und Sanieren zu beachten? Und, auch Kühlen ist ein Thema der Zukunft.

Brigitte Tassenbacher ist als Energieexpertin von Energie Tirol für Sie da. Bei den Stadtwerken Wörgl steht sie Ihnen jeden vierten Mittwoch im Monat für ein kostenloses, 45-minütiges Beratungsgespräch zur Verfügung (Stadtwerke Wörgl 05332/725660).

Im Falle konkreter Projekte bringen Sie, wenn möglich, Pläne sowie Informationen zu bestehenden oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten und das Haustechnikkonzept mit.



Darüberhinaus werden produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen geboten, vom

einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Persönliche Auskunft und Informationen

von der Umwelt- und Abfallberatung
Breitenbach erteilt gerne:

Stefan Lengauer, Tel.: 05338/7274-36

Do., 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
(Büro Gemeindeamt)

Mobil-Tel.: 0664/2401687

Mail: recycling@breitenbach.tirol.gv.at

Natürlich auch zu den Öffnungszeiten am WSZ:

Di. und Do., 10 – 13 Uhr
sowie Mi. und Fr., 13 – 19 Uhr

Dorfreinigung abgesagt!

Die für April geplante jährliche Dorfreinigungsaktion wird heuer verständlicherweise abgesagt.

Wir bedanken uns bei allen Vereinen, Schulen und Privatpersonen für die bisherige regelmäßige Teilnahme.

Wir freuen uns auf euer Mitwirken im kommenden Jahr!

GV Josef Schwaiger, Obm. des Umweltausschusses

Ab sofort bestens informiert mit der neuen „Müll-App“
www.muellapp.com

Termine

Liebe Theaterfreunde!

Leider mussten wir unser heuriges Theaterstück „Der Grilleclub mit dem roten Auto“ aufgrund der Corona-Virus-Bestimmungen absagen.

An alle, die noch Karten haben:
Das Eintrittsgeld wird bei der Fa. Jordan **zurückerstattet**.

Für die
Laienspielbühne Breitenbach
Hermine Hager (Schriftführerin)

Der Obst- und Gartenbauverein

Die für 16. April geplanten Vorträge über

„Pflanzengerechte Bewässerungssysteme bei Balkon-, Terrassen- und Zimmerpflanzen“

(Vortragender: Richard Felderer)

und über

„Aktuelle Trends bei Balkonblumen“

(Vortragender: Ing. Josef Putz)

müssen aufgrund der derzeitigen Bestimmungen (Corona-Krise) auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Wir werden aber rechtzeitig informieren, wenn wir einen neuen Termin festlegen können.

Für den Obst- und Gartenbauverein:
Helga Auer, Schriftführerin

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:

Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „Da Pleassinger“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Lektor: Hannes Sappl

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:

pleassinger@breitenbach.at

Maiblasen

Am **Sonntag, 26. April**, sowie am **Freitag, 1. Mai** überbringt die Musikkapelle ihre musikalischen Grüße, um sich für die großartige Unterstützung während des gesamten Jahres zu bedanken!

39. FF-Bezirkssnassleistungsbewerb

Freitag, 24. Juli

18 Uhr: Bewerbungseröffnung, 20.30 Uhr: Unterland Power

Samstag 25. Juli

8 Uhr: Fortsetzung Bewerb, 16.30 Uhr: Beginn Parallelbewerb

19 Uhr: Preisverteilung, 20 Uhr: VOLX Tirol

Katholisches Bildungswerk:

Reisebilder - eine Spurensuche



Ausstellung mit DVD-Präsentation

Kreativgruppe „Kunstfenster“ mit Brigitte Gmach
Lisa Adamer, Claudia, Sabine und Renate Ascher

Freitag, 15. Mai 19:30 Uhr, Aula der Neuen Mittelschule

Termine SVB

Pfingstfest 2020

28. – 31. Mai 2020

Bergmesse am Ascherkreuz

26. Juli 2020, 12.30 Uhr

Pfarramt

Das Pfarrbüro ist derzeit **nur noch telefonisch** erreichbar:
Tel.: 05338/8186 od. 0664/8920830

Bürozeiten: Di., 8 - 11 Uhr
Mi. und Do., 9 - 11 Uhr

Gratulation an Altersjubilare

Jänner

Ingruber Hilda, Ausserdorf, 80. Geburtstag
Klingler Josefina, Ausserdorf, 80. Geburtstag
Huber Josef, Schönau, 85. Geburtstag
Gomig Florian, Glatzham, 85. Geburtstag
Schmiedhofer Emma, Moos, 80. Geburtstag
Thaler Franz, Peisselberg, 80. Geburtstag
Schaffarczik Henni, Moos, 75. Geburtstag

Februar

Messner Rosamarie und Albert, Dorf, **50. Hochzeitstag**
Kopp Margarethe, First, 80. Geburtstag
Blaikner Maria, Dorf, 90. Geburtstag
Ehrenstrasser Manfred, Kleinsöll, 75. Geburtstag
Thaler Lieselotte, Moos, 75. Geburtstag
Häusler Stephanie, Ausserdorf, 85. Geburtstag

März

Lettenbichler Agnes, Kleinsöll, 80. Geburtstag
Sapl Peter Dorf, 85. Geburtstag
Lettenbichler Kathi, Ausserdorf, 75. Geburtstag
Margreiter Martha, Oberberg, 75. Geburtstag
Thaler Walter-Josef, Moos, 80. Geburtstag
Rupprechter Peter, Glatzham, 85. Geburtstag
Hager Elfriede, Mitterweg, 75. Geburtstag
Margreiter Josef, Peisselberg, 90. Geburtstag
Binder Johanna, Haus, 75. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr;

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald DW 25
Gästemeldewesen: Thomas Schneider DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Margit Artmann DW 24
Abgaben: Susanne Schipflinger DW 35
Abfallberater Stefan Lengauer DW 36 bzw. 0664/2401687
Hausmeister Christoph Sappl 0664/8398609

Bauhof:

Walter Gschwentner 0664/1552931
Hubert Hintner 0664/1552933
Roman Kern 0664/8398608
Alexander Duftner 0664/8398605
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: **0664/8398604**

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

Breitenbach Mobil (= Dorftaxi) 0664/8398610

Ärztliche Bereitschaftsdienste

für Breitenbach, Kundl und Angerberg

April

4./5., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
11./12./13., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
18./19., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
25., 7:00-7:00 Dr. Killinger
26., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
30., 20:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll

Mai

1., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
2./3., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
9./10., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
16./17., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
20., 20:00-7:00 Dr. Margreiter
21., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
23., 7:00-7:00 Dr. Killinger
24., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
30./31., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

Juni

1., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
6./7., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
10., 20:00-7:00 Dr. Killinger
11., 7:00-7:00 Dr. Killinger
13./14., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
20./21., 7:00-7:00 Dr. Killinger
27./28., 7:00-7:00 Dr. Ritzer

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Unterrainer-Knoll: 05338 / 8777
oder Handy: 0676 / 3053238
Dr. Margreiter: 05338 / 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Dr. Markus Killinger 05332 / 54005
Dr. Dominik Ritzer: 05338 / 8694
Apotheke Kundl: 05338 / 8700

**Tel.-Nr. für den WE- und
Nachtbereitschaftsdienst:**

Tel. 141

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:

pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **7. Juni 2020**